

Kidslieder Songbuch

in **acaChords Notation**

Mit Liederverzeichnis in den Suchordnungen

- in alphabetischer Reihenfolge
- nach Kategorien (für den Akkord-Kurs)

acaMusic.de

Ken Haiker, August 2024

ken@acamusic.derobberdoc@gmail.com

(Rev. 1.7.5, 12.05.25)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Aus didaktischen Gründen enthält das vorliegende Songbuch ganz bewusst sämtliche Lieder mit allen Strophen/Verses **unabhängig** voneinander und **vollständig** sowohl als Noten- als auch als Textblatt. Das ist für klassische Liedersammlungen untypisch; in ihnen findet man vielmehr in den Notenblättern immer nur die erste Strophe vor, die dann – es gibt sie ja schon bei den Noten – in den Textblättern fehlt. Der Grund hierfür ist wahrscheinlich, dass 1. in den klassischen Notensammlungen immer wieder gerne versucht wird, Platz zu sparen und/oder 2. die Autoren der klassischen Liedersammlungen sich nicht die Mühe machen wollten, sämtliche Lied-Strophen passgerecht in die Noten einzuarbeiten. Der Nachteil für den Musizierenden ist dann, dass er in mühevoller Kleinarbeit selbst versuchen muss, die höheren Strophen/Verses richtig der Melodie zuzuordnen – was oftmals, insbesondere für Neulinge im Notenlesen, sehr schwierig und zeitaufwendig ist.

Beide genannten Kriterien treffen auf **acaChords** Liederveröffentlichungen nicht zu. Die Noten- und Textblätter von in **acaChords Notation** verfassten Liedern können demnach je nach Geschmack und vor allem je nach Schilungsvorhaben in Verbindung mit einem Musik- bzw. Gitarrenlehrer unabhängig voneinander verwendet werden.

Insbesondere wurde bei den Noten- und auch bei den Textblatt-Darstellungen darauf geachtet, dass sie mindestens so groß gedruckt sind, dass ein Musizierender sie auch dann noch gut lesen kann, wenn sie in einiger Entfernung von ihm platziert sind, wie beispielsweise auf einem Tisch liegend oder auf einem Notenpult abgelegt. Ebenfalls wichtig war es für einen gebührenden Komfort, dass weder beim Spiel nach Noten als auch bei der Textblattvorlage **nicht umgeblättert werden muss**, wenn das Lied mehrere Strophen umfasst oder aus einer längeren Melodie besteht. (Allerdings ist hierfür der Preis das gelegentliche Einfügen von Leerseiten.)

Im **Anhang** befinden sich sämtliche **Akkorde als Griffbilder**, die für die wichtigsten Dur-Tonarten C, D, E, F, G, A und Moll-Tonarten Am, Dm und Em benötigt werden.

Inhaltsverzeichnis

1	WAS SIND KIDSLIEDER?	6
2	WAS IST ACACHORDS NOTATION?	7
3	DIE KATEGORIEN IN ACACHORDS	12
4	LIEDERVERZEICHNIS ALPHABETISCH	14
4.1	ABC, DIE KATZE LIEF IM SCHNEE (I, II, IV, V, V ⁷) [MAJ-06] S. 21	14
4.2	ALLE MEINE ENTCHEN (I, IV, V ⁷ , VI) [MAJ-07] S. 23.....	14
4.3	AUF DER MAUER, AUF DER LAUER (I, II, IV, V ⁷) [MAJ-06] S. 24.....	14
4.4	BRUDER JAKOB (I, V) [MAJ-03] S. 26	14
4.5	BRÜDERLEIN, KOMM TANZ MIT MIR (I, II, V, V ⁷ , VI) [MAJ-07] S. 28.....	14
4.6	DER KUCKUCK UND DER ESEL (I, II, IV, V ⁷) [MAJ-06] S. 31	14
4.7	DIE VOGELHOCHZEIT (I, V, V ⁷) [MAJ-03] S. 35.....	14
4.8	DORNRÖSCHEN WAR EIN SCHÖNES KIND (I, V ⁷) [MAJ-02] S. 38.....	14
4.9	DREI CHINESEN MIT DEM KONTRABASS (I, IV, V, V ⁷) [MAJ-04] S. 40.....	14
4.10	EIN MANN, DER SICH KOLUMBUS NANNT (I, II ⁷ , IV, V, V ⁷) [MAJ-10] S. 43.....	14
4.11	EIN MÄNNLEIN STEHT IM WALDE (I, IV, V ⁷) [MAJ-04] S. 46	14
4.12	ES TANZT EIN BI BA BUTZEMANN (I, II, V, V ⁷ , VI) [MAJ-07] S. 48.....	14
4.13	ES WAR EINE MUTTER (I, II, V ⁷) [MAJ-06] S. 50	14
4.14	FUCHS, DU HAST DIE GANS GESTOHNEN (I, IV, V ⁷) [MAJ-04] S. 53	14
4.15	GRÜN, GRÜN, GRÜN (I, II, IV, V, V ⁷ , VI) [MAJ-07] S. 56.....	14
4.16	HÄNSCHEN KLEIN (I, V, V ⁷) [MAJ-03] S. 58.....	14
4.17	HÄNSEL UND GRETEL (I, V ⁷) [MAJ-02] S. 60	14
4.18	HÄSCHEN IN DER GRUBE (I, IV, V ⁷) [MAJ-04] S. 62.....	14
4.19	HEIßA KATHREINERLE (I, V ⁷) [MAJ-02] S. 63.....	14
4.20	HOPP, HOPP, HOPP (I, V ⁷) [MAJ-02] S. 65	14
4.21	HOPPE, HOPPE, REITER (I, IV, V ⁷) [MAJ-04] S. 68	14
4.22	ICH BIN EIN MUSIKANTE (I, V ⁷) [MAJ-02] S. 71	14
4.23	ICH GEH MIT MEINER LATERNE (I, II, III, V ⁷ , VI) [MAJ-08] S. 74	14
4.24	IN MUTTERS STÜBELE (I, V ⁷) [MAJ-02] S. 76	14
4.25	JETZT FAHRN WIR ÜBERN SEE (I, V ⁷ + WDHG.) [MAJ-02] S. 79.....	14
4.26	KINDLEIN MEIN, SCHLAF DOCH EIN (I, II, III, IV, V) [MAJ-08] S. 82	14
4.27	KOMMT EIN VOGEL GEFLOGEN (I, II, III, IV, V, V ⁷) [MAJ-08] S. 84	14
4.28	KUCKUCK RUFTS AUS DEM WALD (I, V, V ⁷) [MAJ-03] S. 86	14
4.29	MEIN HUT, DER HAT DREI ECKEN (I, V ⁷) [MAJ-02] S. 88.....	14
4.30	O DU LIEBER AUGUSTIN (I, V) [MAJ-03] S. 89	14
4.31	SCHLAF, KINDLEIN, SCHLAF (I, II, III, V, V ⁷ , VI) [MAJ-08] S. 91.....	14
4.32	SUMM, SUMM, SUMM (I, V ⁷) [MAJ-02] S. 93	14
4.33	TALER, TALER, DU MUSST WANDERN (I, II, V, V ⁷ , VI) [MAJ-07] S. 95	14
4.34	WEIßT DU WIEVIEL STERNLEIN STEHEN (I, II, V, V ⁷) [MAJ-06] S. 97	14
4.35	WIDEWIDEWENNE (I, V ⁷) [MAJ-02] S. 99	14
5	LIEDERVERZEICHNIS NACH KATEGORIEN (FÜR DEN AKKORD-KURS)	15
5.1	LIED-GRUPPE: "AKKORDE IN DUR-LIEDERN (KAT: MAJ-01 BIS MAJ-16)"	15
5.1.1	Maj-01 [I].....	15
5.1.2	Maj-02 [I, V ⁷].....	15
5.1.3	Maj-03 [I, V, V ⁷].....	15
5.1.4	Maj-04 [I, IV, V ⁷].....	15

5.1.5	<i>Maj-05</i> [I, I ⁽⁷⁾ , IV, V ⁽⁷⁾].....	15
5.1.6	<i>Maj-06</i> [I ⁽⁷⁾ , ii, IV, V ⁽⁷⁾].....	15
5.1.7	<i>Maj-07</i> [I ⁽⁷⁾ , ii, IV, V ⁽⁷⁾ , vi ⁽⁷⁾].....	16
5.1.8	<i>Maj-08</i> [I ⁽⁷⁾ , ii, iii ⁽⁷⁾ , IV, V ⁽⁷⁾ , vi ⁽⁷⁾].....	16
5.1.9	<i>Maj-09</i> [I ⁽⁷⁾ , ii, iii ⁽⁷⁾ , IV, V ⁽⁷⁾ , vi ⁽⁷⁾ , VII].....	16
5.1.10	<i>Maj-10</i> [I ⁽⁷⁾ , ii, II ⁷ , iii ⁽⁷⁾ , IV, V ⁽⁷⁾ , vi ⁽⁷⁾ , VII].....	16
5.1.11	<i>Maj-11</i> [I ⁽⁷⁾ , ii, II, II ⁷ , iii ⁽⁷⁾ , IV, V ⁽⁷⁾ , vi ⁽⁷⁾ , VII].....	16
5.1.12	<i>Maj-12</i> [I ⁽⁷⁾ , ii, II ⁽⁷⁾ , iii ⁽⁷⁾ , III ⁽⁷⁾ , IV, V ⁽⁷⁾ , vi ⁽⁷⁾ , VII].....	16
5.1.13	<i>Maj-13</i> [I ⁽⁷⁾ , ii, II ⁽⁷⁾ , iii ⁽⁷⁾ , III ⁽⁷⁾ , IV, V ⁽⁷⁾ , vi ⁽⁷⁾ , VI ⁽⁷⁾ , VII].....	16
5.1.14	<i>Maj-14</i> [I ⁽⁷⁾ , i, ii, II ⁽⁷⁾ , iii ⁽⁷⁾ , III ⁽⁷⁾ , IV, V ⁽⁷⁾ , vi ⁽⁷⁾ , VI ⁽⁷⁾ , VII].....	16
5.1.15	<i>Maj-15</i> [i, I ⁽⁷⁾ , ii, II ⁽⁷⁾ , iii ⁽⁷⁾ , III ⁽⁷⁾ , IV, iv, V ⁽⁷⁾ , vi ⁽⁷⁾ , VI ⁽⁷⁾ , VII].....	16
5.1.16	<i>Maj-16</i> [i, I ⁽⁷⁾ , ii, II ⁽⁷⁾ , iii ⁽⁷⁾ , III ⁽⁷⁾ , iv, IV, V ⁽⁷⁾ , v, vi ⁽⁷⁾ , VI ⁽⁷⁾ , VII].....	16
5.2	LIED-GRUPPE: "AKKORDE IN MOLL-LIEDERN (KAT: MIN-01 BIS MIN-07)"	16
5.2.1	<i>Min-01</i> [i, v ⁽⁷⁾ , V ⁽⁷⁾]	16
5.2.2	<i>Min-02</i> [i, iv, IV ⁽⁷⁾ , v ⁽⁷⁾ , V ⁽⁷⁾].....	16
5.2.3	<i>Min-03</i> [i, I ⁽⁷⁾ , iv, IV ⁽⁷⁾ , v ⁽⁷⁾ , V ⁽⁷⁾].....	16
5.2.4	<i>Min-04</i> [i, I ⁽⁷⁾ , III, iv, IV ⁽⁷⁾ , v ⁽⁷⁾ , V ⁽⁷⁾].....	16
5.2.5	<i>Min-05</i> [i, I ⁽⁷⁾ , III, iv, IV ⁽⁷⁾ , v ⁽⁷⁾ , V ⁽⁷⁾ , VII ⁽⁷⁾].....	16
5.2.6	<i>Min-06</i> [i, I ⁽⁷⁾ , III, iv, IV ⁽⁷⁾ , v ⁽⁷⁾ , V ⁽⁷⁾ , VI, vi, VII ⁽⁷⁾].....	16
5.2.7	<i>Min-07</i> [i, I ⁽⁷⁾ , II, ii, III, iv, IV ⁽⁷⁾ , v ⁽⁷⁾ , V ⁽⁷⁾ , vi, VI, VII ⁽⁷⁾].....	17
6	DIE NOTEN- UND TEXTBLÄTTER.....	19
Anhang: Gitarren-Griffbilder		103

1 Was sind Kidslieder?

Bei der vorliegenden, 34 Titel umfassenden Kollektion an – in **acaChords** so genannten – **Kidsliedern** (Kinderliedern), handelt es sich um den ersten von fünf gemafreien Lied-**Bereichen**, auf die kein Urheberrecht mehr besteht. Diese Lieder stehen für jeden frei zur Verfügung.

Die weiteren **Bereiche**, für die es jeweils eine eigene Liedersammlung gibt, sind die

- **Kidslieder (Kinderlieder)**
 - Volkslieder (deutschsprachige Volkslieder)
 - Traditionalslieder (vornehmlich englischsprachige Folksongs)
 - Christmaslieder (Weihnachtslieder)
 - Classicallieder (Klassik-Lieder)

Das Dokument "*Die Namen der Liederbereiche*" (zu finden auf der **acaMusic.de** Homepage im Navigationsmenü *acaChords*) enthält ausführliche Erklärungen bezüglich der Besonderheiten der Namen.

Um in gedruckter Form auf unterschiedlichen Suchwegen einen möglichst schnellen Zugriff auf die verschiedenen Eigenschaften von in **acaChords Notation** harmonisierten Liedern zu erhalten, wurde das vorliegende **Liederverzeichnis** auf zwei verschiedene Arten erstellt:

- in alphabetischer Reihenfolge
- nach Gruppen und Kategorien (z.B. für den Akkord-Kurs)

2 Was ist acaChords Notation?

In der klassischen Notation werden zur Harmonisierungsangabe von Melodien absolute Akkorde – also Akkorde mit ihren richtigen, zur jeweiligen Tonart passenden Namen angegeben. So findet man z.B. in einem in C-Dur geschriebenen Lied die Akkordangaben C-Dur, Dm, F-Dur und G⁷. (Die Schreibweise kann von der hier verwendeten abweichen.) Ist dasselbe Lied dagegen in der Tonart E-Dur notiert, sind das die äquivalenten Akkorde E-Dur, F#m, A-Dur und B⁷.

In **acaChords Notation** ist die Harmonisierungsangabe eine andere. Hier werden nicht die *absoluten* Akkordnamen angegeben, sondern deren *relativen* Stufennummern (engl. steps), die sich auf die sieben Tonleiterpositionen der Tonart beziehen. Da die relativen Stufennummern in jeder Tonart völlig identisch sind, gibt es ein nach der Methode von **acaChords** verfasstes Noten- oder Textblatt nur ein einziges Mal – aber es gilt für sämtliche Tonarten, das ist ein großer Vorteil, der viel Arbeit erspart. Denn nach der klassischen Harmonisierungsangabe mit den absoluten Akkorden muss es für jede Tonart sowohl ein eigenes Noten- als auch Textblatt geben. Die relativen Stufennummern von **acaChords** sind *generisch* (also allgemeingültig). Der die Begleitakkorde spielende Musiker/Gitarrist ersetzt die *abstrakten* Stufennummern erst im Laufe seines Akkordspiels durch die entsprechenden *konkreten* Akkordangaben, die dann von der gewählten Tonart abhängen.

Die folgende Grafik soll das Prinzip für die Tonarten C-Dur und E-Dur verdeutlichen:

Tonleiterpositionen	1	2	3	4	5	6	7
Tonleitertöne C-Dur	c	d	e	f	g	a	b
Absolute Akkorde	C-Dur	Dm	Em	F-Dur	G ⁽⁷⁾ -Dur	Am	Bb-Dur
Tonleitertöne E-Dur	e	f#	g#	a	b	c#	d#
Absolute Akkorde	E-Dur	F#m	G#m	A-Dur	B ⁽⁷⁾ -Dur	C#m	D-Dur
Relative Stufennummern (steps)	I	ii	iii	IV	V ⁽⁷⁾	vi	VII

Die in **acaChords Notation** verwendeten relativen Stufennummern gelten sowohl für die Tonart C-Dur als auch E-Dur, und in derselben Schreibweise auch für alle weiteren 11 im Quintenzirkel existierenden Dur-Tonarten.

Relative Stufennummern, die Dur-Akkorde repräsentieren, werden in großen römischen Zahlen geschrieben, und relative Stufennummern, die Moll-Akkorde repräsentieren, durch kleine römische Zahlen. Das folgende Notenbeispiel "Grün, grün, grün" soll das veranschaulichen. Zum direkten Vergleich ist es zunächst in der klassischen Weise (in C-Dur) mit absoluten Akkorden notiert:

A musical score for the song "Grün, grün, grün" in 2/4 time, C major. The score consists of four staves of music with lyrics underneath. Above the notes, absolute chord symbols are written: C, Dm, G, C, Dm, G⁷, C, IV, G⁷, C, Am, Dm, G⁷, C.

Grün, grün, grün sind al - le mei - ne Klei - der,
 grün, grün, grün ist al - les, was ich hab.
 Da - rum lieb ich al - les, was so grün ist,
 weil mein Schatz ein Ö - ko - bau - er ist.

Die zweite Abbildung in **acaChords Notation** zeigt dasselbe Lied mit relativen Stufennummern:

A musical score for the same song "Grün, grün, grün" in 2/4 time, C major, but using relative chord notation. The chord symbols are: I[1], ii, V, I, ii, V⁷, I, IV, V⁷, I, vi, ii, V⁷, I.

Grün, grün, grün sind al - le mei - ne Klei - der,
 grün, grün, grün ist al - les, was ich hab.
 Da - rum lieb ich al - les, was so grün ist,
 weil mein Schatz ein Ö - ko - bau - er ist.

Erst beim Spielen des Liedes ersetzt der Musiker eine vorgefundene generische (= abstrakte, relative) Stufennummer abhängig von seiner gewählten Tonart durch einen absoluten Akkord (hier z.B. C-Dur oder E-Dur).

Anm: Der erste relative Akkord (hier I[1]) zeigt eine Besonderheit. In Klammern angegeben ist die Nummer des Akkord-Dreiklangtones (1, 3, 5). In einem Notenblatt stellt diese Angabe keine wirklich wertvolle Information dar, sehr wohl aber in einem reinen Textblatt, denn die Zahl verrät einem Instrumentalisten, der die Melodie nach Gehör spielt, mit welchem Ton das Lied beginnt.

Bei den Moll-Tonarten verhält es sich analog, hier gezeigt an den beiden Tonarten Am und Dm:

Tonleiterpositionen	1	2	3	4	5	6	7
Tonleitertöne Am	a	b	c	d	e	f	g
Absolute Akkorde	Am	B-Dur	C-Dur	Dm	E ⁽⁷⁾ m	F-Dur	G-Dur
Tonleitertöne Dm	d	e	f	g	a	bb	c
Absolute Akkorde	Dm	E-Dur	F-Dur	Gm	A ⁽⁷⁾ m	Bb-Dur	C-Dur
Relative Stufennummern (steps)	i	II	III	iv	v ⁽⁷⁾	VI	VII

Eine wichtige Unterscheidung, darauf soll abschließend zur Einführung in **acaChords Notation** noch hingewiesen werden, liegt in der Verwendung von Standard- und Nicht-Standardakkorden. Bekanntlich sind in den Dur-Tonarten die 1., 4., 5. und 7. Stufe einer Tonleiter *standardmäßig* mit Dur-Akkorden besetzt, die 2., 3. und 6. hingegen mit Moll-Akkorden. In der Tonart C-Dur liegt demnach auf der zweiten Tonleiterstufe der Akkord Dm, und auch der Derivat-Akkord mit der Septime namens Dm⁷.

Das heißt aber nicht, dass in einem C-Dur-Lied nicht auch ein Dur-Akkord namens D-Dur oder D⁷ sowie ein A-Dur oder A⁷ vorkommen kann. Allerdings handelt es sich in diesen Fällen um Nicht-Standardakkorde auf Stufe II bzw. VI der Tonleiter. Mit anderen Worten wird hier auf einer Tonleiterstufe, die eigentlich (= standardmäßig) durch einen Moll-Akkord besetzt ist, ein Dur-Akkord gespielt, oder umgekehrt. Solche Fälle kommen sehr häufig vor, denn sie machen ein Lied musikalisch attraktiv.

Die folgende Tabelle zeigt die Unterscheidung zwischen Standard- und Nicht-Standardakkorden vollständig:

Tonleiterpositionen	1	2	3	4	5	6	7
Töne C-Dur	c	d	e	f	g	a	b
Standard-Akkorde	C-Dur I	Dm ii	Em iii	F-Dur IV	G-Dur V	Am vi	Bb-Dur VII(*)
Nicht-Standard-Akkorde	Cm i	D-Dur II	E-Dur III	Fm iv	Gm v	A-Dur VI	Bbm vii

(*) Zur Erinnerung: In den Dur-Tonarten wird der Akkord auf Stufe VII einen halben Ton tiefer gespielt als der Tonleiterton.

Dieselbe Unterscheidung von Standard- und Nicht-Standardakkorden gilt natürlich auch für die Moll-Tonarten, hier gezeigt an der Tonart A-Moll:

Tonleiterpositionen	1	2	3	4	5	6	7
Töne A-Moll	a	b	c	d	e	f	g
Standard-Akkorde	Am i	B-Dur II	C-Dur III	Dm iv	Em v	F-Dur VI	G-Dur VII
Nicht-Standard-Akkorde	A-Dur I	Bm ii	Cm iii	D-Dur IV	E-Dur V	Fm vi	Gm vii

Die Methode von **acaChords Notation** hat gegenüber der klassischen Akkordnotation entscheidende Vorteile. Der wichtigste ist: es entfällt das leidige **Transponieren**¹, falls man einmal die Tonart wechseln möchte, weil einem die Melodie beim Singen zu hoch oder zu tief ist. In **acaChords Notation** lässt sich jedes Lied problemlos und ohne viel Nachdenken in jeder beliebigen Tonart spielen, vorausgesetzt man kennt die zugehörige Tonleiter.

Da es in **acaChords** bezüglich der Akkorde nur ein einziges Noten- und Textblatt gibt, das für sämtliche Tonarten gilt, können die Noten für jedes Lied in der einfachsten Tonart notiert werden, das ist entweder C-Dur oder A-Moll. Damit wird auch das Lesen der Melodie-Noten sehr leicht. M.a.W.: Notendrucke in schwierigen Tonarten (mit vielen # oder b), welche die meisten Menschen ohnehin nicht beherrschen, gibt es in **acaChords Notation** nicht.

¹ Die meisten Musiker (zu denen zähle ich auch) beherrschen das ad hoc Transponieren auch nach jahrelanger Übung nicht zuverlässig, weil ihnen dazu das erforderliche Konzentrationsvermögen fehlt.

Es wurde schon erwähnt, dass es für die erfolgreiche Anwendung von **acaChords Notation** jedoch eine Bedingung gibt: man muss die Tonleiter der gewünschten Tonart kennen.

Für Gitarristen gibt es ohnehin nur 6 wichtige Dur-Tonarten (C-Dur, F-Dur, G-Dur, D-Dur, A-Dur und E-Dur) sowie *maximal* 3 wichtige Moll-Tonarten (A-Moll, E-Moll und D-Moll), die sie beherrschen sollten – alle weiteren laut Quintenzirkel existierenden Tonarten können bequem durch die Verwendung eines Kapodasters emuliert werden. Das macht zusammen 9 Tonleitern, die der Gitarrist im Laufe der Zeit lernen muss, möchte er von der mächtigen **acaChords** Methode profitieren – das sollte für keinen ambitionierten Gitarristen ein ernstes Hindernis darstellen. Verrechnet mit den Vorteilen, die man später beim Akkordspiel gegenüber der klassischen Akkordnotation hat, sollte es jedem Gitarristen die Mühe wert sein, die 9 Tonleitern zu lernen. (Es erwartet ja auch niemand, dass man sie alle an einem Tag lernt.)

Wer den Umgang mit **acaChords Notation** auf der Gitarre systematisch in kleinen und gut bewältigbaren Schritten erlernen möchte, dem sei hierfür der Kurs **acaChords Practice** nahegelegt.

3 Die Kategorien in acaChords

Die verwendeten, gemafreien Lieder im **acaChords Practice** Akkord-Kurs für Gitarre sind insgesamt in vier **Gruppen** unterteilt, und diese wiederum in **Kategorien**:

- Akkorde in Dur-Liedern (Kat: Maj-01 bis Maj-16)
- Akkorde in Moll-Liedern (Kat: Min-01 bis Min-07)
- Tonleiterfremde Akkorde (Kat: Maj-OOSC² und Min-OOSC)
- Modulation (Kat: diverse)

Die Dur-Kategorien Maj-01 bis Maj-16 sowie die Moll-Kategorien Min-01 bis Min-07 zeichnen sich dadurch aus, dass sie nur **tonleiterkonforme Akkorde**³ als Standard- sowie als Nicht-Standard-Akkorde⁴ enthalten. Es handelt es sich bei diesen beiden Kategorien um die

Basis-Kategorien

von **acaChords Notation**. Die Angabe der Zahl hinter der Kennung Maj und Min ist ein Indiz für die **Komplexität** eines Liedes. Je höher die Zahl, umso mehr unterschiedliche Akkorde können in dem zu der Kategorie gehörenden Lied enthalten sein. Beispielsweise kommen in der Basis-Kategorie Maj-04 höchstens die Akkorde I, IV und V bzw. V⁷ vor; das wären in der Tonart C-Dur die Akkorde C, F, G bzw. G⁷.

Das **Kidslied** "Häschen in der Grube" ist beispielsweise ein Vertreter der Kategorie Maj-04. Im Vergleich dazu gehört das Lied "Brüderlein, komm tanz mit mir" mit den Akkorden (in C-Dur) C, Dm, G⁷ und Am zur komplexeren Kategorie Maj-07. Zwar fehlt in diesem Lied der Akkord F-Dur, aber dafür gibt es zwei Moll-Akkorde, die das Lied kategorial im Anspruch heben.

Wie oben schon gesagt, existiert das Liederverzeichnis in zwei Ausführungen, das ist zunächst alphabetisch nach Namen der Lieder, und zudem nach der Komplexität der Lieder, also nach den in **acaChords** existierenden Kategorien.

Im Liederverzeichnis ist eine Kategorie gekennzeichnet durch den Gender-Namen (Maj, Min) der Kategorie und der Komplexitätsstufe, z.B. Maj-04, sowie in eckigen Klammern durch die Angabe der Akkorde als relative Stufennummern (steps), die in den Liedern dieser Kategorie enthalten sein **können**, wie z.B.:

Maj-04 [I, IV, V⁽⁷⁾]

² OOSC: out-of-scale-chords = tonleiterfremde Akkorde

³ In der Tonart C-Dur sind alle Akkorde mit den Namen c, d, e, f, g, a, bb tonleiterkonform (z.B. C-Dur oder Dm, aber auch C⁷ und Dm⁷). Ein Akkord mit dem Namen c# (z.B. C#-Dur oder C#m) hingegen ist tonleiterfremd.

⁴ In der Tonart C-Dur ist der Akkord Em (Stufe iii) ein Standard-Akkord, der Akkord E-Dur (Stufe III) hingegen ein Nicht-Standard-Akkord.

Ein fettgedruckter Akkord bzw. die korrespondierende Stufennummer (hier **IV**) zeigt an, dass dieser Akkord bezüglich der vorangegangenen Kategorie (hier Maj-03) neu hinzugekommen ist. M.a.W.: Die Komplexität der Lieder in Kategorie Maj-04 wurde gegenüber Maj-03 um den Akkord **IV** erweitert.

Das in **Kidslieder** zur Kategorie Maj-04 gehörende Lied

Häschen in der Grube (I, IV, **V⁷**)

zeigt durch die Auflistung der Stufennummern, dass in dem Lied NICHT alle Akkorde vorkommen, die gemäß der Kategorie Maj-04 möglich sind – der Akkord **V** fehlt, es existiert nur der gleichnamige Septim-Akkord **V⁷**. Ein Lied kann durchaus weniger Akkorde enthalten, als die Kategorie benennt, aber niemals mehr. Aber: das in einer Kategorie genannte Lied enthält **IMMER** den in der Kategorie neu hinzugekommenen, also fettgedruckten, Akkord. Über diese Angabe lässt sich sehr schnell die Komplexität eines Liedes ermitteln, die mir (oder meinem Gitarrenlehrer) sagt, ob das Lied schon für mich bewältigbar ist oder nicht.

Anm.: Da es in der vorliegenden Liedersammlung an **Kidsliedern** keine Lieder mit tonleiterfremden Akkorden und auch keine Lieder mit Modulation gibt, wurden diese beiden Gruppen namentlich im "Liederverzeichnis nach Kategorien", s.u., nicht aufgeführt.

4 Liederverzeichnis alphabetisch

- 4.1 ABC, die Katze lief im Schnee (I, ii, IV, V, V⁷) [Maj-06] S. 21
- 4.2 Alle meine Entchen (I, IV, V⁷, vi) [Maj-07] S. 23
- 4.3 Auf der Mauer, auf der Lauer (I, ii, IV, V⁷) [Maj-06] S. 24
- 4.4 Bruder Jakob (I, V) [Maj-03] S. 26
- 4.5 Brüderlein, komm tanz mit mir (I, ii, V, V⁷, vi) [Maj-07] S. 28
- 4.6 Der Kuckuck und der Esel (I, ii, IV, V⁷) [Maj-06] S. 31
- 4.7 Die Vogelhochzeit (I, V, V⁷) [Maj-03] S. 35
- 4.8 Dornröschen war ein schönes Kind (I, V⁷) [Maj-02] S. 38
- 4.9 Drei Chinesen mit dem Kontrabass (I, IV, V, V⁷) [Maj-04] S. 40
- 4.10 Ein Mann, der sich Kolumbus nennt (I, II⁷, IV, V, V⁷) [Maj-10] S. 43
- 4.11 Ein Männlein steht im Walde (I, IV, V⁷) [Maj-04] S. 46
- 4.12 Es tanzt ein Bi Ba Butzemann (I, ii, V, V⁷, vi) [Maj-07] S. 48
- 4.13 Es war eine Mutter (I, ii, V⁷) [Maj-06] S. 50
- 4.14 Fuchs, du hast die Gans gestohlen (I, IV, V⁷) [Maj-04] S. 53
- 4.15 Grün, grün, grün (I, ii, IV, V, V⁷, vi) [Maj-07] S. 56
- 4.16 Hänschen Klein (I, V, V⁷) [Maj-03] S. 58
- 4.17 Hänsel und Gretel (I, V⁷) [Maj-02] S. 60
- 4.18 Häschen in der Grube (I, IV, V⁷) [Maj-04] S. 62
- 4.19 Heiße Kathreinerle (I, V⁷) [Maj-02] S. 63
- 4.20 Hopp, hopp, hopp (I, V⁷) [Maj-02] S. 65
- 4.21 Hoppe, hoppe, Reiter (I, IV, V⁷) [Maj-04] S. 68
- 4.22 Ich bin ein Musikante (I, V⁷) [Maj-02] S. 71
- 4.23 Ich geh mit meiner Laterne (I, ii, iii, V⁷, vi) [Maj-08] S. 74
- 4.24 In Mutters Stübele (I, V⁷) [Maj-02] S. 76
- 4.25 Jetzt fahrn wir übern See (I, V⁷ + Wdhlg.) [Maj-02] S. 79
- 4.26 Kindlein mein, schlaf doch ein (I, ii, iii, IV, V) [Maj-08] S. 82
- 4.27 Kommt ein Vogel geflogen (I, ii, iii, IV, V, V⁷) [Maj-08] S. 84
- 4.28 Kuckuck rufts aus dem Wald (I, V, V⁷) [Maj-03] S. 86
- 4.29 Mein Hut, der hat drei Ecken (I, V⁷) [Maj-02] S. 88
- 4.30 O du lieber Augustin (I, V) [Maj-03] S. 89
- 4.31 Schlaf, Kindlein, schlaf (I, ii, iii, V, V⁷, vi) [Maj-08] S. 91
- 4.32 Summ, summ, summ (I, V⁷) [Maj-02] S. 93
- 4.33 Taler, Taler, du musst wandern (I, ii, V, V⁷, vi) [Maj-07] S. 95
- 4.34 Weißt du wieviel Sternlein stehen (I, ii, V, V⁷) [Maj-06] S. 97
- 4.35 Widewidewenne (I, V⁷) [Maj-02] S. 99

5 Liederverzeichnis nach Kategorien (für den Akkord-Kurs)

5.1 Lied-Gruppe: "Akkorde in Dur-Liedern (Kat: Maj-01 bis Maj-16)"

5.1.1 Maj-01 [I]

5.1.2 Maj-02 [I, V⁷]

5.1.2.1 *Dornröschen war ein schönes Kind (I, V⁷) S. 38*

5.1.2.2 *Hänsel und Gretel (I, V⁷) S. 60*

5.1.2.3 *Heißa Kathreinerle (I, V⁷) S. 63*

5.1.2.4 *Hopp, hopp, hopp (I, V⁷) S. 65*

5.1.2.5 *Ich bin ein Musikante (I, V⁷) S. 71*

5.1.2.6 *In Mutters Stübele (I, V⁷) S. 76*

5.1.2.7 *Jetzt fahrn wir übern See (I, V⁷ + Wiederholungsanweisung) S. 79*

5.1.2.8 *Mein Hut, der hat drei Ecken (I, V⁷) S. 88*

5.1.2.9 *Summ, summ, summ (I, V⁷) S. 93*

5.1.2.10 *Widewidewenne (I, V⁷) S. 99*

5.1.3 Maj-03 [I, V, V⁷]

5.1.3.1 *Bruder Jakob (I, V) S. 26*

5.1.3.2 *Die Vogelhochzeit (I, V, V⁷) S. 35*

5.1.3.3 *Hänschen Klein (I, V, V⁷) S. 58*

5.1.3.4 *Kuckuck rufts aus dem Wald (I, V, V⁷) S. 86*

5.1.3.5 *O du lieber Augustin (I, V) S. 89*

5.1.4 Maj-04 [I, IV, V⁽⁷⁾]

5.1.4.1 *Drei Chinesen mit dem Kontrabass (I, IV, V, V⁷) S. 40*

5.1.4.2 *Ein Männlein steht im Walde (I, IV, V⁷) S. 46*

5.1.4.3 *Fuchs, du hast die Gans gestohlen (I, IV, V⁷) S. 53*

5.1.4.4 *Häschen in der Grube (I, IV, V⁷) S. 62*

5.1.4.5 *Hoppe, hoppe, Reiter (I, IV, V⁷) S. 68*

5.1.5 Maj-05 [I, I⁷, IV, V⁽⁷⁾]

5.1.6 Maj-06 [I⁽⁷⁾, ii, IV, V⁽⁷⁾]

5.1.6.1 *ABC, die Katze lief im Schnee (I, ii, IV, V, V⁷) S. 21*

5.1.6.2 *Auf der Mauer, auf der Lauer (I, ii, IV, V⁷) S. 24*

5.1.6.3 *Der Kuckuck und der Esel (I, ii, IV, V⁷) S. 31*

5.1.6.4 *Es war eine Mutter (I, ii, V⁷) S. 50*

5.1.6.5 *Weißt du wieviel Sternlein stehen (I, ii, V, V⁷) S. 97*

5.1.7 Maj-07 [I⁽⁷⁾, ii, IV, V⁽⁷⁾, vi⁽⁷⁾]

5.1.7.1 *Alle meine Entchen* (I, IV, V⁷, vi) S. 23

5.1.7.2 *Brüderlein, komm tanz mit mir* (I, ii, V, V⁷, vi) S. 28

5.1.7.3 *Es tanzt ein Bi Ba Butzemann* (I, ii, V, V⁷, vi) S. 48

5.1.7.4 *Grün, grün, grün* (I, ii, IV, V, V⁷, vi) S. 56

5.1.7.5 *Taler, Taler, du musst wandern* (I, ii, V, V⁷, vi) S. 95

5.1.8 Maj-08 [I⁽⁷⁾, ii, iii⁽⁷⁾, IV, V⁽⁷⁾, vi⁽⁷⁾]

5.1.8.1 *Ich geh mit meiner Laterne* (I, ii, iii, V⁷, vi) S. 74

5.1.8.2 *Kindlein mein, schlaf doch ein* (I, ii, iii, IV, V) S.82

5.1.8.3 *Kommt ein Vogel geflogen* (I, ii, iii, IV, V, V⁷) S. 84

5.1.8.4 *Schlaf, Kindlein, schlaf* (I, ii, iii, V, V⁷, vi) S. 91

5.1.9 Maj-09 [I⁽⁷⁾, ii, iii⁽⁷⁾, IV, V⁽⁷⁾, vi⁽⁷⁾, VII]

5.1.10 Maj-10 [I⁽⁷⁾, ii, II⁷, iii⁽⁷⁾, IV, V⁽⁷⁾, vi⁽⁷⁾, VII]

5.1.10.1 *Ein Mann, der sich Kolumbus nannt* (I, II⁷, IV, V, V⁷) S. 43

5.1.11 Maj-11 [I⁽⁷⁾, ii, II, II⁷, iii⁽⁷⁾, IV, V⁽⁷⁾, vi⁽⁷⁾, VII]

5.1.12 Maj-12 [I⁽⁷⁾, ii, II⁽⁷⁾, iii⁽⁷⁾, III⁽⁷⁾, IV, V⁽⁷⁾, vi⁽⁷⁾, VII]

5.1.13 Maj-13 [I⁽⁷⁾, ii, II⁽⁷⁾, iii⁽⁷⁾, III⁽⁷⁾, IV, V⁽⁷⁾, vi⁽⁷⁾, VI⁽⁷⁾, VII]

5.1.14 Maj-14 [I⁽⁷⁾, i, ii, II⁽⁷⁾, iii⁽⁷⁾, III⁽⁷⁾, IV, V⁽⁷⁾, vi⁽⁷⁾, VI⁽⁷⁾, VII]

5.1.15 Maj-15 [i, I⁽⁷⁾, ii, II⁽⁷⁾, iii⁽⁷⁾, III⁽⁷⁾, IV, iv, V⁽⁷⁾, vi⁽⁷⁾, VI⁽⁷⁾, VII]

5.1.16 Maj-16 [i, I⁽⁷⁾, ii, II⁽⁷⁾, iii⁽⁷⁾, III⁽⁷⁾, iv, IV, V⁽⁷⁾, v, vi⁽⁷⁾, VI⁽⁷⁾, VII]

5.2 Lied-Gruppe: "Akkorde in Moll-Liedern (Kat: Min-01 bis Min-07)"

5.2.1 Min-01 [i, v⁽⁷⁾, V⁽⁷⁾]

5.2.2 Min-02 [i, iv, IV⁽⁷⁾, v⁽⁷⁾, V⁽⁷⁾]

5.2.3 Min-03 [i, I⁽⁷⁾, iv, IV⁽⁷⁾, v⁽⁷⁾, V⁽⁷⁾]

5.2.4 Min-04 [i, I⁽⁷⁾, III, iv, IV⁽⁷⁾, v⁽⁷⁾, V⁽⁷⁾]

5.2.5 Min-05 [i, I⁽⁷⁾, III, iv, IV⁽⁷⁾, v⁽⁷⁾, V⁽⁷⁾, VII⁽⁷⁾]

5.2.6 Min-06 [i, I⁽⁷⁾, III, iv, IV⁽⁷⁾, v⁽⁷⁾, V⁽⁷⁾, VI, vi, VII⁽⁷⁾]

5.2.7 Min-07 [i, I⁽⁷⁾, II, ii, III, iv, IV⁽⁷⁾, v⁽⁷⁾, V⁽⁷⁾, vi, VI, VII⁽⁷⁾]

Diese Seite bleibt aus editorischen Gründen frei.

6 Die Noten- und Textblätter

Auf den folgenden Seiten befinden sich getrennt die Noten- und Textblätter der **Kidslieder**. Sie haben, abgesehen von den Seitennummierungen, dasselbe Erscheinungsbild wie die Einzelblatt-Ausgaben, die von der Homepage **acamusic.de** zur freien Verwendung heruntergeladen werden können.

Erfahrungsgemäß fällt den meisten Gitarristen der Umstieg von der klassischen Akkordnotation hin zu den relativen Stufennummern von **acaChords Notation** am Anfang nicht wirklich leicht, weil sie den Umgang mit den Tonleitern ihrer bevorzugten Tonarten nicht in dem Maß geübt sind, wie das erforderlich ist. Mit etwas Übung von nicht mehr als ein paar Stunden legt sich diese Unsicherheit jedoch, und man möchte ab dann nicht mehr zurück zu den absoluten Akkorden.

Um den Umstieg ein wenig zu vereinfachen, soll zum Nachschlagen die folgende Tabelle dienen, welche die Standardakkorde zu den wichtigsten Tonarten in Dur und Moll enthält:

Chords in selected Major ...						
I 1	ii	iii 3	IV	V ⁽⁷⁾ 5	vi	VII [!]
C	Dm	Em	F	G	Am	Bb
D	Em	F#m	G	A	Bm	C
Eb	Fm	Gm	Ab	Bb	Cm	Db
E	F#m	G#m	A	B	C#m	D
F	Gm	Am	Bb	C	Dm	Eb
G	Am	Bm	C	D	Em	F
A	Bm	C#m	D	E	F#m	G
Bb	Cm	Dm	Eb	F	Gm	Ab
B	C#m	D#m	E	F#	G#m	A
VII!: These chords are corrected down a semitone in contrast to the real scale tones.						
... and Minor Keys						
i 1	II ^{dim}	III 3	iv	v 5	VI	VII
Am	B	C	Dm	Em	F	G
Bm	C#	D	Em	F#m	G	A
Cm	D	Eb	Fm	Gm	Ab	Bb
Dm	E	F	Gm	Am	Bb	C
Em	F#	G	Am	Bm	C	D
Fm	G	Ab	Bbm	Cm	Db	Eb
Gm	A	Bb	Cm	Dm	Eb	F

Diese Seite bleibt aus editorischen Gründen frei.

ABC, Die Katze Lief Im Schnee

Words and Music: (M) Traditional,
(W) Karl Simrock

♩ = Key:

VERSES

I[1] V⁷ I



1. A B C, die Kat - ze lief im Schnee. Und
2. A B C, die Kat - ze lief zur Höh. Sie

ii V ii



1. als sie dann nach Hau - se kam, da hatt' sie wei - ße
2. leckt sich ihr kaltes Pföt - chen rein und putzt sich auch die

V V⁷ I IV



1. Stie - fel an. O je - mi - ne, o je - mi - ne, die
2. Stie - fe - lein, und ging nicht mehr, und ging nicht mehr, ging

V⁷ I



1. Kat - ze lief im Schnee.
2. nicht mehr in den Schnee.

ABC, Die Katze Lief Im Schnee

Words and Music: (M) Traditional, (W) Karl Simrock

Key: Tempo:

VERSE 1

I[1] v⁷ I
 A B C, die Katze lief im Schnee.
 ii V
 Und als sie dann nach Hause kam,
 ii V
 da hatt' sie weiße Stiefel an.
 v⁷ I IV
 O jemine, o jemine,
 v⁷ I
 die Katze lief im Schnee.

VERSE 2

I[1] v⁷ I
 A B C, die Katze lief zur Höh.
 ii V
 Sie leckt sich ihr kaltes Pfötchen rein
 ii V
 und putzt sich auch die Stiefelein,
 v⁷ I IV
 und ging nicht mehr, und ging nicht mehr,
 v⁷ I
 ging nicht mehr in den Schnee.

Alle Meine Entchen

Words and Music: Old Childrens Song

♩ = Key:

VERSE

Al - le mei - ne Ent - chen schwim - men auf dem See, schwim - men auf dem

See, Köpf - chen in das Was - ser, Schwänz - chen in die Höh'.

Alle Meine Entchen

Words and Music: Old Childrens Song

Key: Tempo:

VERSE

I[1] IV I
 Alle meine Entchen schwimmen auf dem See,
 IV I
 schwimmen auf dem See;
 V⁷ vi V⁷ I
 Köpfchen in das Wasser, Schwänzchen in die Höh'.

Auf Der Mauer, Auf Der Lauer

Words and Music: 2nd half of 19th century

♩ = Key:

Bei jeder Wiederholung des Liedes wird bei den Wörtern "Wanze" und "tanzen" ein Buchstabe nach dem anderen am Ende weggelassen, nach dem Schema: Wanze ... Wanz ... Wan ... Wa ... W ... * (am Ende bleibt nur noch ein Leerwort bzw. eine Buchstabenpause übrig).

VERSES

I[1] V⁷ I

1. Auf der Mau - er, auf der Lau - er sitzt 'ne klei - ne Wan - ze.
2. ... Wanz_____
3. ... Wan_____
4. ... Wa_____
5. ... W_____
6. ... *_____

V⁷ I

1. Auf der Mau - er, auf der Lau - er sitzt 'ne klei - ne Wan - ze.
2. ... Wanz_____
3. ... Wan_____
4. ... Wa_____
5. ... W_____
6. ... *_____

ii IV V⁷ I

1. Schaut euch nur die Wan - ze an, wie die Wan - ze tan - zen kann.
2. ... Wanz_____ tanz_____
3. ... Wan_____ tan_____
4. ... Wa_____ ta_____
5. ... W_____ t_____
6. ... *_____ *_____

V⁷ I

1. Auf der Mau - er, auf der Lau - er sitzt 'ne klei - ne Wan - ze.
2. ... Wanz_____
3. ... Wan_____
4. ... Wa_____
5. ... W_____
6. ... *_____

Bruder Jakob (Frère Jacques, Brother John)

Words and Music: 18th century

♩ = Key:

Two- or four-part canon

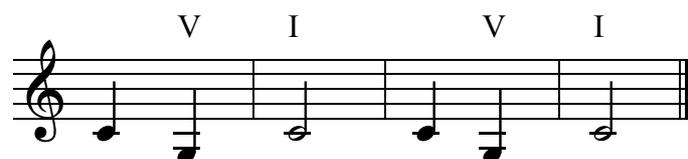
VERSE



fr. Frè - re Jac-ques, Frè - re Jac-ques, dor - mez vous, dor - mez vous?
 gr. Bru-der Ja - kob, Bru-der Ja - kob, schläfst du noch, schläfst du noch?
 e. Are you slee-ping, are you slee-ping, Bro - ther John, Bro - ther John?



fr. Son - nez les ma - ti - nes, son - nez les ma - ti - nes.
 gr. Hörst du nicht die Glock - en, hörst du nicht die Glock - en?
 e. Mor - ning bells are ring - ing, mor - ning bells are ring - ing.



fr. Din din don! Din din don!
 gr. Ding dang dong! Ding dang dong!
 e. Ding dong ding! Ding dong ding!

Bruder Jakob (Frère Jacques, Bro John)

Two- or four-part canon

Words and Music: 18th century

Key: Tempo:

VERSE (german)

I[1] V I V I

Bru--der Jakob, Bruder Jakob,

 V I V I

schläfst du noch, schläfst du noch?

 V I V I

Hörst du nicht die Glocken, hörst du nicht die Glocken?

 V I V I

Ding dang dong! Ding dang dong!

VERSE (french)

I[1] V I V I

Frè--re Jacques, Frère Jacques,

 V I V I

dormez vous, dormez vous?

 V I V I

Sonnez les matines, sonnez les matines.

 V I V I

Din din don! Din din don!

VERSE (english)

I[1] V I V I

Are you sleeping, are you sleeping,

 V I V I

Brother John, Brother John?

 V I V I

Morning bells are ringing, morning bells are ringing.

 V I V I

Ding dong ding! Ding dong ding!

Brüderlein, Komm Tanz Mit Mir

Words and Music: Dance Song from Thuringia (Thüringen)

♩ = Key:

VERSION 1: printed in a Traditionals Songbook

VERSION 2: remembered by Ken Haiker, 1965

VERSION 1

I[5] V I

1. Brü - der - lein, komm tanz mit mir! Bei - de Hän - de reich ich dir.
 2. Ei, das hast du gut ge - macht, ei, das hätt' ich nicht ge - dacht.
 3. Noch ein - mal das schö - ne Spiel, weil es mir so gut ge - fiel.

vi ii V I vi ii V⁷ I

Ein - mal hin, ein - mal her, rund - her - um, das ist nicht schwer.

VERSION 2

I[5] V

1. Brü - der - chen, komm tanz mit mir! Bei - de Hän - de reich ich dir.
 2. Ei, das hast du gut ge - macht, ei, das hätt' ich nicht ge - dacht.
 3. Noch ein - mal das schö - ne Spiel, weil es mir so gut ge - macht.

vi (I) ii V V⁷ I

Ein - mal hin, ein - mal her, rund - her - um, das ist nicht schwer.

Brüderlein, Komm Tanz Mit Mir

Words and Music: Dance Song from Thuringia (Thüringen)

Key: Tempo:

VERSION 1

VERSE 1

I[5] V I
 Brüderlein, komm tanz mit mir! Beide Hände reich ich dir.
 vi ii V I vi ii V⁷ I
 Einmal hin, einmal her, rundherum, das ist nicht schwer.

VERSE 2

I[5] V I
 Ei, das hast du gut gemacht, ei, das hätt' ich nicht gedacht.
 vi ii V I vi ii V⁷ I
 Einmal hin, einmal her, rundherum, das ist nicht schwer.

VERSE 3

I[5] V I
 Noch einmal das schöne Spiel, weil es mir so gut gefiel.
 vi ii V I vi ii V⁷ I
 Einmal hin, einmal her, rundherum, das ist nicht schwer.

VERSION 2**VERSE 1**

I[5]

V

Brüderchen, komm tanz mit mir! Beide Hände reich ich dir.

vi

(I)

ii

V

V⁷

I

Einmal hin, einmal her, rundherum, das ist nicht schwer.

VERSE 2

I[5]

V

Ei, das hast du gut gemacht, ei, das hätt' ich nicht gedacht.

vi

(I)

ii

V

V⁷

I

Einmal hin, einmal her, rundherum, das ist nicht schwer.

VERSE 3

I[5]

V

Noch einmal das schöne Spiel, weil es mir so gut gefiel.

vi

(I)

ii

V

V⁷

I

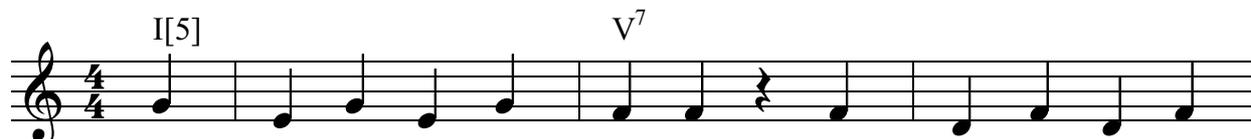
Einmal hin, einmal her, rundherum, das ist nicht schwer.

Der Kuckuck Und Der Esel

Words and Music: (M) Karl Friedrich Zelter
(W) Heinrich Hoffmann von Fallersleben

♩ = Key:

VERSES



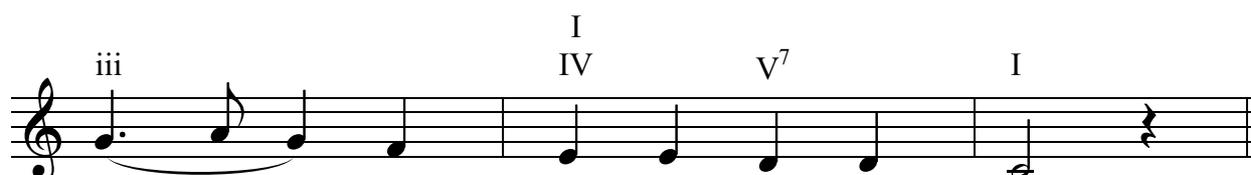
1. Der Kuck - uck und der E - sel, die hat - ten ei - nen
2. Der Kuck - uck sprach: "Das kann ich!" und fing gleich an zu
3. Das klang so schön und lieb - lich, so schön von fern und



1. Streit, wer ___ wohl am bes - ten sän - ge, wer ___
2. schrei'n. "Ich ___ a - ber kann es bes - ser, ich ___
3. nah. Sie ___ san - gen al - le bei - de, sie ___



1. wohl am bes - ten sän - ge zur schö - nen Mai - en -
2. a - ber kann es bes - ser!", fiel gleich der E - sel
3. san - gen al - le bei - de: "Kuck - uck! Kuck - uck! I -



1. zeit, _____ zur schö - nen Mai - en - zeit
2. ein, _____ fiel gleich der E - sel ein.
3. a! _____ Kuc - kuck! Kuc - kuck! I - a!"

"Der Kuckuck Und Der Esel" in acaChords Notation

VERSE 3

I[5]

v⁷

Das klang so schön und lieblich,

I

so schön von fern und nah.

ii

v⁷v⁷

I

Sie sangen alle beide, sie sangen alle beide:

I

vi

iii

IV

v⁷

I

"Kuckuck! Kuckuck! Ia! Kuckuck! Kuckuck! Ia!"

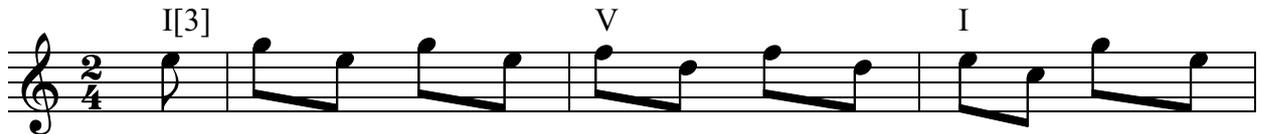
Diese Seite bleibt aus editorischen Gründen leer.

Die Vogelhochzeit

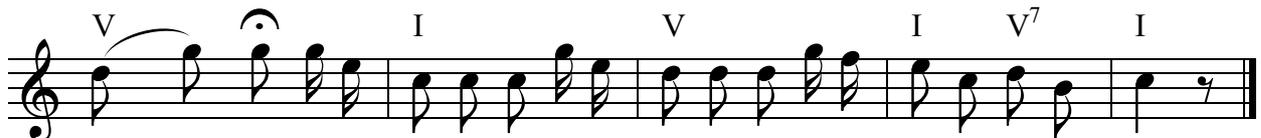
♩ = Key:

Words and Music: old german Folksong

VERSES



- | | | | | | | |
|--------|----------------------|-----------|----------------------|-----------|------------|---------------------|
| 1. Ein | Vo - gel | woll - te | Hoch - zeit | ma - chen | in dem | grü - nen |
| 2. Die | Dros - sel | ist der | Bräu - ti - gam, | die | Am - sel | ist die |
| 3. Der | Sper-___ | ber, der | Sper-___ | ber, der | ist der | Hoch - zeits - |
| 4. Der | Sei - den - schwanz, | der | Sei - den - schwanz, | der | bringt der | Braut den |
| 5. Die | Ler-___ | che, die | Ler-___ | che, die | bringt die | Braut zur |
| 6. Der | Au - er - hahn, | der | Au - er - hahn, | der | ist der | würd' - ge |
| 7. Die | Mei-___ | se, die | Mei-___ | se, die | singt das | Ky - rie - |
| 8. Die | Gän - se | und die | An-___ | ten, das | sind die | Mu - si - |
| 9. Der | Pfau mit | sei - nem | bun - ten | Schwanz, | der | führt die Braut zum |



- | | | | |
|--------------------------|-----------------------------|-------------------------|-----------------------------------|
| 1. Wal-___ | de. Fi - de - ra - la - la, | fi - de - ra - la - la, | fi - de - ra - la - la - la - la! |
| 2. Brau-___ | te. ... | | |
| 3. wer-___ | ber. ... | | |
| 4. Hoch - zeits - kranz. | ... | | |
| 5. Ker-___ | che. ... | | |
| 6. Herr Kap - lan. | ... | | |
| 7. lei-___ | se. ... | | |
| 8. kan-___ | ten. ... | | |
| 9. Hoch - zeits - tanz. | ... | | |

Unfortunately, only a maximum of nine verses can be noted in the notation software at hand. Therefore, the remaining six had to be written separately.

10. Das Finklein, das Finklein, das führt das Paar ins Kämmerlein.
11. Brautmutter ist die Eule, nimmt Abschied mit Geheule.
12. Frau Kratzfuß, Frau Kratzfuß gibt allen einen Abschiedskuss.
13. Der Uhu, der Uhu, der macht die Fensterläden zu.
14. Der Hahn, der krähet: Gute Nacht! Nun wird die Kammer zugemacht.
15. Nun ist die Vogelhochzeit aus, und alle ziehn vergnügt nach Haus.

Die Vogelhochzeit

Words and Music: old german Folksong

Key: Tempo:

VERSES 1-15

- I[3] V I V
 1. Ein Vogel wollte Hochzeit machen, in dem günen Walde.
 I V I V⁷ I
 * Fideralala, fideralala, fideralalalala!
- I[3] V I V
 2. Die Drossel ist der Bräutigam, die Amsel ist die Braute. *
 I[3] V I V
 3. Der Sperber, der Sperber, der ist der Hochzeitswerber. *
 I[3] V I
 4. Der Seidenschwanz, der Seidenschwanz, der bringt der Braut
 V
 den Hochzeitskranz. *
- I[3] V I V
 5. Die Lerche, die Lerche, die bringt die Braut zur Kerche. *
 I[3] V I V
 6. Der Auerhahn, der Auerhahn, der ist der würd'ge Herr
 Kaplan. *
- I[3] V I V
 7. Die Meise, die Meise, die singt das Kyrieleise. *
 I[3] V I V
 8. Die Gänse und die Anten, das sind die Musikanten. *
 I[3] V I
 9. Der Pfau mit seinem bunten Schwanz, der führt die Braut zum
 V
 Hochzeitstanz. *
- I[3] V I
 10. Das Finklein, das Finklein, das führt das Paar ins
 V
 Kämmerlein. *
- I[3] V I V
 11. Brautmutter ist die Eule, nimmt Abschied mit Geheule. *
 I[3] V I
 12. Frau Kratzefuß, Frau Kratzefuß gibt allen einen
 V
 Abschiedskuss. *
- I[3] V I V
 13. Der Uhu, der Uhu, der macht die Fensterläden zu. *

"Die Vogelhochzeit" in acaChords Notation

I[3] V I
 14. Der Hahn, der krähet: Gute Nacht! Nun wird die Kammer
V
 zugemacht. *
I[3] V I V
 15. Nun ist die Vogelhochzeit aus, und alle ziehn vergnügt nach
 Haus. *

Dornröschen War Ein Schönes Kind

♩ = Key:

Words and Music: late 19th century

VERSES

I[5] V⁷ I V⁷ I

1. Dorn - rös - chen war ein schö - nes Kind, schö - nes Kind, schö - nes Kind. Dorn -
2. Dorn - rös - chen, nimm dich ja in acht, ja in acht, ja in acht!
3. Da kam die bö - se Fee her - ein, Fee her - ein, Fee her - ein.
4. "Dorn - rös - chen, schla - fe hun - dert Jahr', hun - dert Jahr', hun - dert Jahr'!"
5. Schon wuchs die He - cke rie - sen - groß, rie - sen - groß, rie - sen - groß.
6. Da kam ein jun - ger Kö - nigs - sohn, Kö - nigs - sohn, Kö - nigs - sohn.
7. "Dorn - rös - chen, wa - che wie - der auf, wie - der auf, wie - der auf!"
8. Da feier - ten sie das Hoch - zeits - fest, Hoch - zeits - fest, Hoch - zeits - fest.
9. Es ju - bel - te das gan - ze Volk, gan - ze Volk, gan - ze Volk.

V⁷ I V⁷ I

1. rös - chen war ein schö - nes Kind, schö - nes Kind.

Drei Chinesen Mit Dem Kontrabass

Words and Music: Beginning 20th century

♩ = Key:

VERSES



1. Drei Chi-ne-sen mit dem Kon-tra-bass sa-ßen auf der Stra-ße und er - zähl-ten sich was.
2. Dra Cha-na-san mat dam Kan-tra-bass sa-ßan aaf dar Stra-ße and ar - zahl-tan sach was.
3. Dre Che-ne-sen met dem Ken-tre-bess se-ßen eef der Stre-ße end er - zehl-ten sech wes.
4. Dri Chi-ni-sin mit dim Kin-tri-biss si-ßin iif dir Stri-ße ind ir - zihl-tin sich wis.
5. Dro Cho-no-son mot dom Kon-tro-boss so-ßon oof dor Stro-ße ond or - zohl-ton soch wos.
6. Dru Chu-nu-sun mut dum Kun-tru-buss su-ßun uuf dur Stru-ße und ur - zuhl-tun such wus.



1. Kam die Po - li-zei:" Ja, was ist denn das?" Drei Chi-ne-sen mit dem Kon - tra - bass.
2. Kam da Pa - la - za:" Ja, was ast dann das?" Dra Cha-na-san mat dam Kan - tra - bass.
3. Kem de Pe - le - ze:" Je, wes est denn des?" Dre Che-ne-sen met dem Ken - tre - bess.
4. Kim di Pi - li - zi:" Ji, wis ist dinn dis?" Dri Chi-ni - sin mit dim Kin - tri - biss.
5. Kom do Po - lo - zo:" Jo, wos ost donn dos?" Dro Cho-no-son mot dom Kon - tro - boss.
6. Kum du Pu - lu - zu:" Ju, wus ust dunn dus?" Dru Chu-uo-sun mut dum Kun - tru - boss.

Drei Chinesen Mit Dem Kontrabass

Words and Music: Beginning 20th century

Key: Tempo:

VERSE 1

I[1]

V

Drei Chinesen mit dem Kontrabass

I

saßen auf der Straße und erzählten sich was.

IV

Kam die Polizei: "Ja was ist denn das?"

V

V'

I

Drei Chinesen mit dem Kontrabass.

VERSE 2

--- alle Umlaute (a, e, i, o, u) durch a ersetzen

Dra Chanasan mat dam Kantrabass.

saßan aaf dar Straße and arzahltan sach was.

Kam da Palaza: "Ja, was ast dann das?"

Dra Chanasan mat dam Kantrabass.

VERSE 3

--- alle Umlaute durch e ersetzen

VERSE 4

--- alle Umlaute durch i ersetzen

VERSE 5

--- alle Umlaute durch o ersetzen

VERSE 6

--- alle Umlaute durch u ersetzen

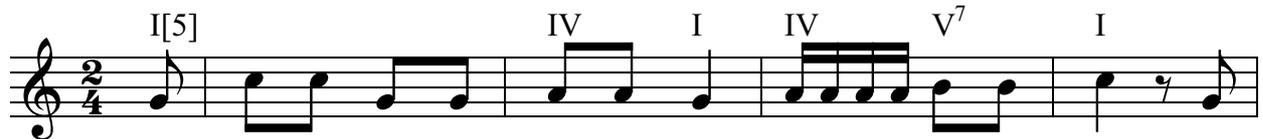
Diese Seite bleibt aus editorischen Gründen leer.

Ein Mann, Der Sich Kolumbus Nannt

Words and Music: Anonymous

♩ = Key:

VERSES



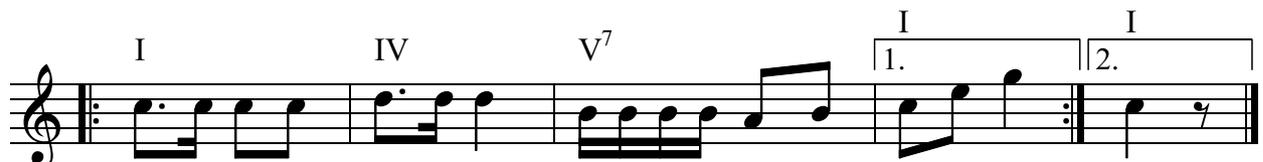
1. Ein Mann, der sich Ko - lum - bus nannt', wi-de wi-de witt bumm bumm, war
2. Als er den Mor - gen - kaf - fee trank, ... da
3. Ko - lum - bus, sprach er, lie - ber Mann, ... du
4. Ge - sagt, ge - tan, ein Mann, ein Wort, ... am
5. Das Volk am Land stand stumm und zag, ... da
6. Die Wil - den wa - ren sehr er - schreckt, ... und



1. in der Schiff - fahrt wohl be - kannt, wi-de-wi-de witt bumm bumm. Es
2. rief er fröh - lich: Gott sei Dank, ... Denn
3. hast schon man - che Tat ge - tan, ... Eins
4. sel - ben Tag fuhr er noch fort, ... Und
5. sagt' Ko - lum - bus: Gu - ten Tag, ... Ist
6. al - le schrien: wir sind ent - deckt, ... Der



1. drück - ten ihn die Sor - gen schwer, er such - te neu - es Land und Meer.
2. schnell kam mit der er - sten Tram der span' - sche Kö - nig bei ihm an.
3. fehlt noch uns' - rer Glo - ri - a: Ent - de - cke mir A - me - ri - ka!
4. ei - nes Ta - ges schrie er: Land! Wie deucht mir al - les so be - kannt!
5. hier viel - leicht A - me - ri - ka? Da schrien die Wil - den al - le: Ja!
6. Häupt - ling rief ihm: Lie - ber Mann, als - dann bist du Ko - lum - bus dann!



- Glo - ri - a, Vik - to - ri - a, wi-de wi-de witt, juch - hei - Bas - sa.
 Glo - ri - a, Vik - to - ri - a, wi-de wi-de witt, bumm bumm.

Ein Mann, Der Sich Kolumbus Nannt

Words and Music: Anonymous

Key:

Tempo:

VERSE 1

I[5] IV I IV V⁷ I
 Ein Mann, der sich Kolumbus nannt', wide wide witt bumm bumm,
 IV I IV V⁷ I
 war in der Schifffahrt wohl bekannt, wide wide witt bumm bumm.
 II⁷ V
 Es drückten ihn die Sorgen schwer,
 II⁷ V
 er suchte neues Land und Meer.

I IV V⁷ I
 Gloria, Viktoria, wide wide witt, juchheißassa.
 IV V⁷ I
 Gloria, Viktoria, wide wide witt, bumm bumm.

VERSE 2

I[5] IV I IV V⁷ I
 Als er den Morgenkaffee trank, wide wide witt bumm bumm,
 IV I IV V⁷ I
 da rief er fröhlich: Gott sei Dank, wide wide witt bumm bumm.
 II⁷ V
 Denn schnell kam mit der ersten Tram
 II⁷ V
 der span'sche König bei ihm an.
 Gloria, Viktoria ...

VERSE 3

I[5] IV I IV V⁷ I
 Kolumbus, sprach er, lieber Mann, wide wide witt bumm bumm,
 IV I IV V⁷ I
 du hast schon manche Tat getan, wide wide witt bumm bumm.
 II⁷ V
 Eins fehlt noch uns'rer Gloria:
 II⁷ V
 Entdecke mir Amerika
 Gloria, Viktoria ...

Ein Männlein Steht Im Walde

Words and Music: popular song from the Lower Rhine (Niederrhein),
(W) Heinrich Hoffmann von Fallersleben



Key:

The "Männlein" (little man) is the Hagebutte (rose hip)

VERSES

I[5] IV I V⁷ I

1. Ein Männ - lein steht im Wal - de ganz still und stumm; es
2. Das Männ - lein steht im Wal - de auf ei - nem Bein und

IV I V⁷ I

1. hat vor lau - ter Pur - pur ein Mänt - lein um.
2. hat auf sei - nem Haup - te schwarz Käpp - lein klein.

V⁷ I V⁷

1. Sagt, wer mag das Männ - lein sein, das da steht im Wald al - lein
2. Sagt, wer mag das Männ - lein sein, das da steht im Wald al - lein

I IV I V⁷ I

1. mit dem pur - pur - ro - ten Män - te - lein.
2. mit dem klei - nen, schwar - zen Käp - pe - lein.

Es Tanzt Ein Bi Ba Butzemann

Words and Music: before 1800

♩ = Key:

VERSE

Es tanzt ein Bi - Ba - But - ze - mann in un - serm Haus her -

um, fi - de - dum. Es um. Er rüt - telt sich, er

schüt - telt sich, er wirft sein Säck - lein hin - ter sich. Es

tanzt ein Bi - Ba - But - ze - mann in un - serm Haus her - um.

Diese Seite bleibt aus editorischen Gründen leer.

Fuchs, Du Hast Die Gans Gestohlen

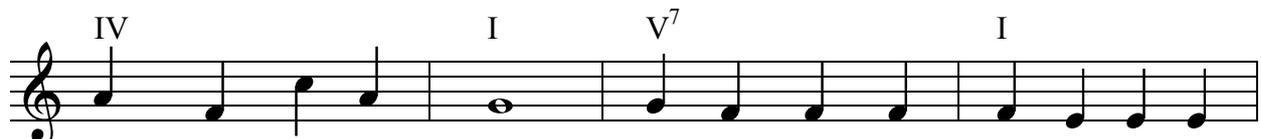
Words and Music: Ernst Anschütz, 1824
partly GREEN retexted by Ken Haiker, 2020

♩ = Key:

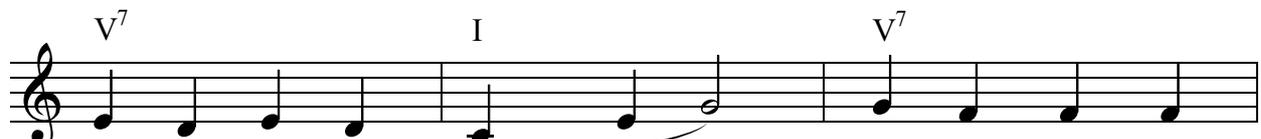
VERSES



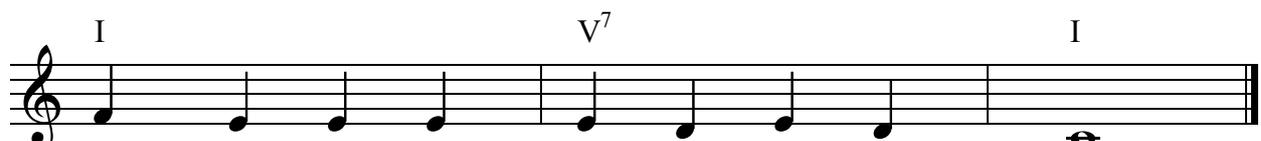
1. Fuchs, du hast die Gans ge - stoh - len, gib sie wie - der her,
2. Lie - bes Füchs - lein, lass dir ra - ten, Grün schmeckt auch ganz gut,
3. Ro - ter, komm, pro - bier doch ein - mal, wie das Grün dir schmeckt,
4. Rei - ne - cke, deck dei - nen Tisch mal ve - ge - ta - risch fein,



1. gib sie wie - der her! Lass das ar - me Tier doch le - ben,
2. Grün schmeckt auch ganz gut! Nimm, du brauchst nicht Gän - se - bra - ten,
3. wie das Grün dir schmeckt! Dann erst kannst du wirk - lich sa - gen,
4. ve - ge - ta - risch fein! Du wirst ü - ber - rascht sein, wie es



1. le - ben, so wie du, _____ lass das ar - me
2. mal mit Grün vor - lieb, _____ nimm, du brauchst nicht
3. ob du es nicht magst, _____ dann erst kannst du
4. dir ganz le - cker schmeckt, _____ du wirst ü - ber -



1. Tier doch le - ben, le - ben so wie du!
2. Gän - se - bra - ten, mal mit Grün vor - lieb!
3. wirk - lich sa - gen, ob du es nicht magst!
4. rascht sein, wie es dir ganz le - cker schmeckt!

Fuchs, Du Hast Die Gans Gestohlen

Words and Music: Ernst Anschütz, 1824, partly GREEN retexted
by Ken Haiker, 2020

Key: Tempo:

VERSE 1

I[1]

Fuchs, du hast die Gans gestohlen,

IV I IV I

gib sie wieder her, gib sie wieder her!

V⁷ I V⁷ I

Lass das arme Tier doch leben, leben so wie du,

V⁷ I V⁷ I

lass das arme Tier doch leben, leben so wie du!

VERSE 2

I[1]

Liebes Füchlein, lass dir raten,

IV I IV I

Grün schmeckt auch ganz gut, Grün schmeckt auch ganz gut!

V⁷ I V⁷ I

Nimm, du brauchst nicht Gänsebraten, mal mit Grün vorlieb,

V⁷ I V⁷ I

nimm, du brauchst nicht Gänsebraten, mal mit Grün vorlieb!

VERSE 3

I[1]

Roter, komm, probier doch einmal,

IV I IV I

wie das Grün dir schmeckt, wie das Grün dir schmeckt!

V⁷ I V⁷ I

Dann erst kannst du wirklich sagen, ob du es nicht magst,

V⁷ I V⁷ I

dann erst kannst du wirklich sagen, ob du es nicht magst!

Grün, Grün, Grün



Key:

Words and Music: Volksweise from Pomerania (Pommern),
19th century, partly GREEN retexted by Ken Haiker, 2020

VERSES

I[1] ii V I

1. Grün, grün, grün sind al - le mei - ne Klei - der,
2. Rot, rot, rot ...
3. Blau, blau, blau ...
4. Schwarz, schwarz, schwarz ...
5. Weiß, weiß, weiß ...
6. Bunt, bunt, bunt ...

ii V⁷ I

1. grün, grün, grün ist al - les, was ich hab.
2. rot, rot, rot ...
3. blau, blau, blau ...
4. schwarz, schwarz, schwarz ...
5. weiß, weiß, weiß ...
6. bunt, bunt, bunt ...

IV V⁷ I

1. Da - rum lieb ich al - les, was so grün ist,
2. rot
3. blau
4. schwarz
5. weiß
6. bunt

vi ii V⁷ I

1. weil mein Schatz ein Ö - ko - bau - er ist.
2. Feu - er - wehr - mann
3. Ma-_____ tro - se
4. Schorn - stein - fe - ger
5. Mül-_____ ler_____
6. Ma-_____ ler_____

Grün , Grün, Grün

Words and Music: Volksweise from Pomerania (Pommern), 19th century, partly GREEN retexted by Ken Haiker, 2020

Key: Tempo:

VERSE 1 - 6

I[1] ii V I
 Grün, grün, grün sind alle meine Kleider,
 ii V⁷ I
 grün, grün, grün ist alles was ich hab.
 IV V⁷ I
 Darum lieb ich alles, was so grün ist,
 ii V⁷ I
 weil mein Schatz ein Ökobauer ist.

rot: Feuerwehrmann
 blau: Matrose
 schwarz: Schornsteinfeger
 weiß: Müller
 bunt: Maler

Hänschen Klein

Words and Music: Old german Childrens Song

♩ = Key:

VERSE

I[5] V⁷ I (V)

Häns - chen klein, ging al - lein, in die wei - te Welt hin - ein.

I V⁷ I V I

Stock und Hut stehn ihm gut, ist gar wohl - ge - mut.

V⁷ I

A - ber Mut - ter wei - net sehr, hat ja nun kein Häns - chen mehr.

V⁷ I V⁷ I

Da be - sinnt sich das Kind, läuft nach Haus ge - schwind.

Hänsel Und Gretel

Words and Music: Traditional 19th Century

♩ = Key:

VERSES

1. Hän - sel und Gre - tel ver - irr - ten sich im Wald.
 Es war so dun - kel und auch so bit - ter - kalt. Sie
2. Hu - hu, da schaut ei - ne al - te He - xe raus.
 Sie lockt die Kin - der ins Pfef - fer - ku - chen - haus. Sie
3. Als nun die He - xe zum Of - fen schaut hin - ein,
 wird sie ge - sto - ßen von uns'-rem Gre - te - lein. Die

1. ka - men an ein Häus - chen von Pfef - fer - ku - chen fein.
 2. stell - te sich gar freund - lich, o, Hän - sel, wel - che Not.
 3. He - xe, die muss bra - ten, die Kin - der gehn nach Haus.

1. Wer mag der Herr wohl von die - sem Häus - chen sein?
 2. Sie will dich bra - ten im Of - fen braun wie Brot.
 3. Nun ist das Mär - chen von Hans und Gre - tel aus.

Häschen In Der Grube

♩ = Key:

Words and Music: Friedrich Fröbel and Karl Enslin

VERSE

I[1] IV I
 Häs - chen in der Gru - be saß und schief.
 V⁷ I V⁷
 Ar - mes Häs - chen bist du krank, dass du nicht mehr
 I V I V⁷ I
 hüpfen kannst? Häs - chen hüpf! Häs - chen hüpf!

Häschen In Der Grube

Words and Music: Friedrich Fröbel and Karl Enslin

Key: Tempo:

VERSE

I[1] IV I
 Häschen in der Grube saß und schlief,
 IV I
 saß und schlief.
 V⁷ I
 Armes Häschen bist du krank,
 V⁷ I
 dass du nicht mehr hüpfen kannst?
 V I V I V⁷ I
 Häschen hüpf! Häschen hüpf! Häschen hüpf!

Heiße Kathreinerle

Words and Music: Traditional

♩ = Key:

VERSES

1. Hei - ßa, Ka - threi - ner - le, schnür dir die Schuh!
Schürz dir dein Rö - cke - le, gönn dir kein' Ruh!
2. Dreh wie ein Rä - de - le flink dich im Tanz!
Flie - gen die Zö - pfe - le, wir - belt der Kranz.
3. Heu - te heißt's lus - tig sein, mor - gen ist's aus!
Sin - ket der Lich - ter - schein, gehn wir nach Haus.

1. Di-del, du-del, da-del, schrumm, schrumm, schrumm, geht schon der Hop - ser um,
2. Di-del, du-del, da-del, schrumm, schrumm, schrumm, lus - tig im Kreis her - um,
3. Di-del, du-del, da-del, schrumm, schrumm, schrumm, mor - gen mit viel Ge-brumm,

1. hei - ßa, Ka - threi - ner - le, frisch im - mer - zu!
2. dreh dich, mein Mä - del, im fest - li - chen Glanz!
3. fegt die Frau Wir - tin den Tanz - bo - den aus.

Hopp, Hopp, Hopp

♩ = Key:

Words and Music: (M) Gottlieb Hering, 1807,
(W) Karl Hahn, 1807

VERSES

- | | | | |
|----|-------------------|------------------------------|-------------------------|
| 1. | Hopp, hopp, hopp, | Pferd-chen lauf Ga - lopp! | Ü - ber Stock und |
| 2. | Tipp, tipp, tapp, | wirf mich nur nicht ab! | Zäh - me dei - ne |
| 3. | Brr, brr, he, | steh doch, Pferd-chen, steh! | Sollst schon heu - te |
| 4. | Ja, ja, ja, | sind wir wie - der da! | Schwes - ter, Va - ter, |

- | | | | |
|----|------------------------|---------------------|-------------------------|
| 1. | ü - ber Stei - ne, | a - ber brich dir | nicht die Bei - ne. |
| 2. | wil - den Trie - be, | Pferd - chen tu es | mir zu - lie - be. |
| 3. | wie - der sprin - gen, | muss dir nur erst | Fut - ter brin - gen. |
| 4. | lie - be Mut - ter, | fin - det auch mein | Pferd - chen Fut - ter. |

- | | | |
|----|-------------------|--------------------------------|
| 1. | Hopp, hopp, hopp, | Pferd - chen lauf Ga - lopp! |
| 2. | Tipp, tipp, tapp, | wirf mich nur nicht ab! |
| 3. | Brr, brr, he, | steh doch, Pferd - chen, steh! |
| 4. | Ja, ja, ja, | sind wir wie - der da! |

Hopp, Hopp, Hopp

Words and Music: (M) Gottlieb Hering and (W) Karl Hahn, 1807

Key: Tempo:

VERSE 1

I[1] v⁷ I
 Hopp, hopp, hopp, Pferdchen lauf Galopp!
 v⁷ I
 Über Stock und über Steine,
 v⁷ I
 aber brich dir nicht die Beine.
 v⁷ I
 Hopp, hopp, hopp, Pferdchen lauf Galopp!

VERSE 2

I[1] v⁷ I
 Tipp, tipp, tapp, wirf mich nur nicht ab!
 v⁷ I
 Zähme deine wilden Triebe,
 v⁷ I
 Pferdchen tu es mir zuliebe.
 v⁷ I
 Tipp, tipp, tapp, wirf mich nur nicht ab!

VERSE 3

I[1] v⁷ I
 Brr, brr, he, steh doch, Pferdchen, steh!
 v⁷ I
 Sollst schon heute wieder springen,
 v⁷ I
 muss dir nur erst Futter bringen.
 v⁷ I
 Brr, brr, he, steh doch, Pferdchen, steh!

Hoppe, Hoppe, Reiter

Words and Music: Traditional

♩ = Key:

VERSES



 Hop - pe, hop - pe, Rei - ter, wenn er fällt, dann schreit er.



 1. Fällt er in den Gra - ben, fres - sen ihn die Ra - ben.
 2. Fällt er auf die Stei - ne, tun ihm weh die Bei - ne.
 3. Fällt er in die He - cken, fres - sen ihn die Schne - cken.



 Fällt er in den Sumpf, macht der Rei - ter plumps!

Diese Seite bleibt aus editorischen Gründen leer.

Ich Bin Ein Musikante

♩ = Key:

Words and Music: Traditional

REFRAIN/VERSES

SOLO ALL

I[5] V I

Ich bin ein Mu - si - kan - te und komm aus Schwa - ben - land. Wir

V⁷ I

sind die Mu - si - kan - ten und komm'n aus Schwa - ben - land.

SOLO ALL

I V I V I

1. Ich kann auch spie - len, auf mei - ner Gei - ge. Wir kön - nen
 2. Ich kann auch bla - sen, auf der Trom - pe - te. Wir kön - nen
 3. Ich kann auch schla - gen, die gro - ße Trom - mel. Wir kön - nen
 4. Ich kann auch spie - len, die klei - ne Flö - te. Wir kön - nen

V I V I

1. spie - len, auf uns' - rer Gei - ge: sim - sim - se - rim, sim -
 2. blas - sen, auf der Trom - pe - te: teng - teng - te - reng, teng -
 3. schla - gen, die gro - ße Trom - mel: pum - pum - pe - rum, pum -
 4. spie - len, die klei - ne Flö - te: tü - tü - tü - tü, tü -

V⁷ 1. 2.

1. sim - se - rim, sim - sim - se - rim, sim - sim - se - rim, sim - sim.
 2. teng - te - reng, teng - teng - te - reng, teng - teng - te - reng, teng - teng.
 3. pum - pe - rum, pum - pum - pe - rum, pum - pum - pe - rum, pum - pum.
 4. tü - tü - tü, tü - tü - tü - tü, tü - tü - tü - tü, tü - tü.

"Ich Bin Ein Musikante" in acaChords Notation

VERSE 4

ONE: ^I Ich kann auch ^V spielen, ^I die kleine ^V Flöte.

ALL: ^I Wir können ^V spielen, ^I die kleine ^V Flöte.

^I tütütütü, ^V tütütütü, ^I tütütütü, ^V tütütütü,
^I tütütütü, ^{V⁷} tütütütü, ^I tütütütü, ^I tütütütü,
^{V⁷} tütütütü, ^I tütütütü, ^I tütütütü, ^I tütü.

Ich Geh Mit Meiner Laterne

Words and Music: Children's song from northern Germany. On November 11th, the day of Saint Martin, the children move around with lanterns.

Key:

Tempo:

VERSE

I[5] iii vi ii V⁷ I
 Ich geh mit meiner Later-ne, und meine Laterne mit mir.

 iii vi ii V⁷ I
 Dort oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.

 iii vi
 Mein Licht geht aus, ich geh' nach Haus,
 ii V⁷ I
 rabimmel, rabammel, rabum.

In Mutters Stübele

Words and Music: 1900

♩ = Key:

VERSES

I[1] V⁷

1. In Mut - ters Stü - be - le, da geht der hm, hm,
2. Ich muss er - frie - ren drin mit mei - nem hm, hm,
3. Wenn das die Mut - ter wüsst, dass ich er - frie - ren
4. Ich geh vor's Her - ren - haus und du vor's hm, hm,
5. Ich krieg ein' Äp - fe - le und du ein hm, hm,
6. Ich sa - ge Dan - ke - schön, und du sagst hm, hm,

I

1. hm, in Mut - ters Stü - be - le da geht der Wind.
2. hm, ich muss er - frie - ren drin mit mei - nem Kind.
3. müsst, sie möch - te grä - men sich bis in den Tod.
4. hm, ich geh vor's Her - ren - haus und du vor's Tor.
5. hm, ich krieg ein' Äp - fe - le und du ein' Birn'.
6. hm, ich sa - ge Dan - ke - schön, und du sagst Takk!

Takk = Danke (auf Norwegisch)

Diese Seite bleibt aus editorischen Gründen leer.

Jetzt Fahrn Wir Übern See

Words and Music: Traditional

♩ = Key:

The 3rd verse was left out because it is about a hunter.

VERSES

1. Jetzt fahr'n wir ü - ber'n See, ü - ber'n See, jetzt fahr'n wir ü - ber'n
2. Und als wir drü - ber war'n, drü - ber war'n, und als wir drü - ber
3. Das Lied - lein, das ist aus, das ist aus, das Lied - lein das ist

1. Jetzt See, mit ei - ner höl - zern' Wur - zel,
2. Und war'n, da san - gen al - le Vög - lein,
3. Das aus. Und wer das Lied nicht singen kann,

1. Wur - zel, Wur - zel, Wur - zel, mit ein - ner höl - zern'
2. Vög - lein, Vög - lein, Vög - lein, da san - gen al - le
3. sin - gen, sin - gen, sin - gen kann, und wer das Lied nicht

1. Wur - zel, kein Ru - der war nicht mit dran.
2. Vög - lein, der hel - le Tag brach da an.
3. singen kann, der fang von vor - ne Und an.

Jetzt Fahr'n Wir Übern See

Words and Music: Traditional

Key: Tempo:

The 3rd verse was left out because it is about a "huntersman".

VERSE 1

I[5]

Jetzt fahr'n wir über'n See, über'n See,

v⁷

jetzt fahr'n wir über'n ...

I

Jetzt fahr'n wir über'n See, über'n See,

v⁷

I

jetzt fahr'n wir über'n See,

v⁷

I

mit einer hölzern' Wurzel, Wurzel, Wurzel, Wurzel,

v⁷

mit einer hölzern' Wurzel, ein Ruder war nicht ...

(I)

v⁷

I

mit einer hölzern' Wurzel, Wurzel, Wurzel, Wurzel,

v⁷

I

mit einer hölzern' Wurzel, ein Ruder war nicht dran.

VERSE 1 (Wiederholung in *acaChords Notation*)

I[5]

I

Jetzt ||: fahr'n wir über'n See, über'n See

v⁷

I

jetzt fahr'n wir über'n [1. ... Jetzt :||] [2. See,

(I)

v⁷

I

mit ||: einer hölzern' Wurzel, Wurzel, Wurzel, Wurzel,

v⁷

mit einer hölzern' Wurzel,

I

ein Ruder war nicht [1. ... mit :||] [2. dran.]

"Jetzt Fahr'n Wir Übern See" in acaChords Notation

VERSE 2

I[5] I

Und |: als wir drüber war'n, drüber war'n,

V⁷

I

und als wir drüber [1. ... Und :||] [2. war'n,]

(I)

V⁷

I

da |: sangen alle Vöglein, Vöglein, Vöglein, Vöglein,

V⁷

da sangen alle Vöglein,

I

der helle Tag brach [1. ... da :||] [2. an.]

VERSE 3

I[5] I

Das |: Liedlein, das ist aus, das ist aus,

V⁷

I

das Liedlein, das ist [1. ... Das :||] [2. aus.]

(I)

V⁷

I

Und |: wer das Lied nicht singen kann, singen, singen, singen

V⁷

kann, und wer das Lied nicht singen kann,

I

der fang von vorne [1. ... Und :||] [2. an.]

Kindlein Mein, Schlaf Doch Ein

Words and Music: German Lullaby

♩ = Key:

VERSES

I[3] V I V ii iii IV V | 1. I

1. Kind-lein__ mein, schlaf doch___ ein, weil die Stern-lein kom-___ men,
und der__ Mond kommt auch___ schon wie - der an - ge schwom-__
2. Kind-lein__ mein, schlaf nun___ ein, Vög-lein fliegt vom Bau-___ me,
fliegt ge-___ schwind zu mein'm__ Kind, singt ihm vor im Trau-___

I
| 2. V I ii V I

1. men. Ei - a, ei - a, Wieg-lein mein, schlaf, mein Kind-lein, schlaf nun ein.
2. me. ...

Kindlein Mein, Schlaf Doch Ein

Words and Music: German Lullaby

Key: Tempo:

VERSE 1

I[3] V I V
 Kindlein mein, schlaf doch ein,
 ii iii IV V I
 weil die Sternlein ko--m-men,
 V I V ii iii IV V I
 und der Mond kommt auch schon wieder angeschwo--mmen.
 V I ii
 Eia, eia, Wieglein mein, schlaf, mein Kindlein,
 V I
 schlaf nun ein.

VERSE 2

I[3] V I V
 Kindlein mein, schlaf nun ein,
 ii iii IV V I
 Vöglein fliegt vom Bau--me,
 V I V ii iii IV V I
 fliegt geschwind zu mein'm Kind, singt ihm vor im Trau--me.
 V I ii
 Eia, eia, Wieglein mein, schlaf, mein Kindlein,
 V I
 schlaf nun ein.

Kommt Ein Vogel Geflogen

♩ = Key:

Words and Music: German Volkslied, 19th century,
(W) Adolf Bäuerle, (M) Wenzel Müller

VERSES

1. Kommt ein Vo - gel ge - flo - gen, setzt sich nie - der auf mein'
 2. Lie - ber Vo - gel flieg wei - ter, nimm mein' Gruß mit und ein'

1. Fuß, hat ein Brief - lein im Schna - bel, von der Lieb - sten ei - nen Gruß.
 2. Kuss, denn ich kann dich nicht be - glei - ten, weil ich hier - blei - ben muss.

Kuckuck, Kuckuck, Rufts Aus Dem Wald

Words and Music: (M) Austria 18th century,
(W) Hoffmann von Fallersleben, 1808-1874,

♩ = Key:

VERSES

I[5] V I

1. Kuck - uck, Kuck - uck, ruft's aus dem Wald.
2. Kuck - uck, Kuck - uck lässt nicht sein Schrei'n.
3. Kuck - uck, Kuck - uck, treff - li - cher Held.

V V⁷ I

1. Las - set uns sin - gen, tan - zen und sprin - gen!
2. Komm in die Fel - der, Wie - sen und Wäl - der!
3. Was du ge - sun - gen, ist dir ge - lun - gen:

V⁷ I

1. Früh - ling, Früh - ling wird es nun bald.
2. Früh - ling, Früh - ling stel - le dich ein.
3. Win - ter, Win - ter räu - met das Feld.

Kuckuck, Kuckuck, Rufts Aus Dem Wald

Words and Music: before 1800

Key: Tempo:

VERSE 1

I[5] V I
 Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald.
 V V⁷ I
 Lasset uns singen, tanzen und springen!
 V⁷ I
 Frühling, Frühling wird es nun bald.

VERSE 2

I[5] V I
 Kuckuck, Kuckuck lässt nicht sein Schrei'n.
 V V⁷ I
 Komm in die Felder, Wiesen und Wälder!
 V⁷ I
 Frühling, Frühling stelle dich ein.

VERSE 3

I[5] V I
 Kuckuck, Kuckuck, trefflicher Held.
 V V⁷ I
 Was du gesungen, ist dir gelungen:
 V⁷ I
 Winter, Winter räumt das Feld.

Mein Hut, Der Hat Drei Ecken

♩ = Key:

Words and Music: German Traditional

VERSE

Mein Hut, der hat drei E-cken, drei E - cken hat mein Hut.
 Und hätt' er nicht drei E-cken, dann wär es nicht mein Hut.

Mein Hut, Der Hat Drei Ecken

Words and Music: German Traditional

Key: Tempo:

VERSE

I [5] V⁷ I
 Mein Hut, der hat drei Ecken, drei Ecken hat mein Hut.
 V⁷ I
 Und hätt' er nicht drei Ecken, dann wär es nicht mein Hut.

O du lieber Augustin

Words and Music: Deutsches Kinderlied

♩ = Key:

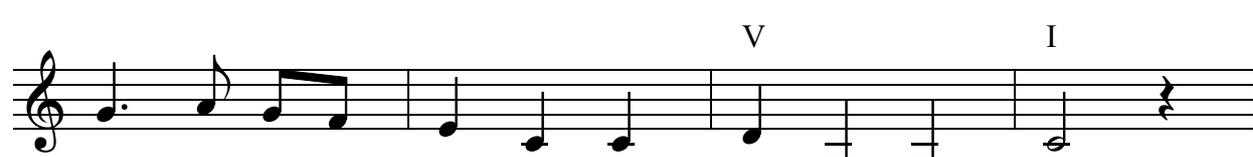
VERSE

I[5] V I



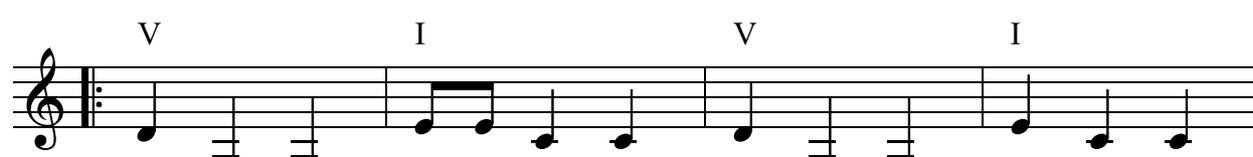
O, du lie - ber Au - gus - tin, Au - gus - tin, Au - gus - tin,

V I



o, du lie - ber Au - gus - tin, al - les ist hin.

V I V I



Geld ist weg, Mä - d'l ist weg, al - les weg, al - les weg,

V I



o, du lie - ber Au - gus - tin, al - les ist hin.

Schlaf, Kindlein, Schlaf

Words and Music: Johann Friedrich Reinhardt

♩ = Key:

VERSES

I[3] V⁷ I V⁷ I

1. Schlaf, Kind-lein, schlaf, dein Va - ter hüt' die Schaf', die
2. Schlaf, Kind-lein, schlaf, am Him - mel zieh'n die Schaf'. Die
3. Schlaf, Kind-lein, schlaf, so schenk ich dir ein Schaf mit

ii V iii vi ii V

1. Mut - ter schüt - telt's Bäu - me - lein, da fällt her - ab ein
2. Stern - lein sind die Läm - mer - lein, der Mond, der ist das
3. ei - ner gold' - nen Schel - le fein, das soll dein Spiel - ge -

iii vi ii V⁷ I

1. Träu - me - lein, schlaf, Kind - lein, schlaf.
2. Schä - fer - lein, schlaf, Kind - lein, schlaf.
3. sel - le sein, schlaf, Kind - lein, schlaf.

Schlaf, Kindlein, Schlaf

Words and Music: Johann Friedrich Reinhardt

Key: Tempo:

VERSE 1

I[3] V⁷ I
 Schlaf, Kindlein, schlaf,
 V⁷ I
 dein Vater hüt' die Schaf',
 ii V iii vi
 die Mutter schüttelt's Bäumelein,
 ii V iii vi
 da fällt herab ein Träumelein,
 ii V⁷ I
 schlaf, Kindlein, schlaf.

VERSE 2

I[3] V⁷ I
 Schlaf, Kindlein, schlaf,
 V⁷ I
 am Himmel zieh'n die Schaf.
 ii V iii vi
 Die Sternlein sind die Lämmerlein,
 ii V iii vi
 der Mond, der ist das Schäferlein,
 ii V⁷ I
 schlaf, Kindlein, schlaf.

VERSE 3

I[3] V⁷ I
 Schlaf, Kindlein, schlaf,
 V⁷ I
 so schenk ich dir ein Schaf
 ii V iii vi
 mit einer gold'nen Schelle fein,
 ii V iii vi
 das soll dein Spielgeselle sein,
 ii V⁷ I
 schlaf, Kindlein, schlaf.

Summ, Summ, Summ

♩ = Key:

Words and Music: Traditional from Bohemia (Böhmen)
(W) Heinrich Hoffmann von Fallersleben

VERSES

I[5] V⁷ I V⁷ I

Summ, summ, summ, Bien - chen, summ her - um!

I V⁷

1. Ei, wir tun dir nichts zu - lei - de,
flieg nur aus in Wald und Hei - de.
2. Such in Blu - men, such in Blüm - chen
dir ein Tröpf - chen, dir ein Krüm - chen.
3. Keh - re heim mit rei - cher Ha - be,
bau uns man - che vol - le Wa - be.

I V⁷ I V⁷ I

Summ, summ, summ, Bien - chen, summ her - um!

Taler, Taler, Du Musst Wandern

♩ = Key:

Words and Music: Traditional

VERSES

I[1] vi V I V IV I

1. Ta - ler, Ta - ler, du musst wan-dern, von der ei - nen Hand zur an-dern.
2. Ring-lein, Ring-lein, du musst wan-dern, von dem Ei - nen zu dem An-dern.

IV I ii V⁷ I

1. Das ist schön, das ist schön, Ta - ler lass dich nur nicht sehn!
2. Ei, wie schön, ei, wie schön ist das Ring-lein an - zu - sehn!

Taler, Taler, Du Musst Wandern

Words and Music: Traditional

Key: Tempo:

VERSE 1

I[1] vi V I
 Taler, Taler, du musst wandern,
 V IV I
 von der einen Hand zur andern.
 IV I
 Das ist schön, das ist schön,
 ii V⁷ I
 Taler lass dich nur nicht sehn!

VERSE 2

I[1] vi V I
 Ringlein, Ringlein, du musst wandern,
 V IV I
 von dem Einen zu dem Andern.
 IV I
 Ei, wie schön, ei, wie schön
 ii V⁷ I
 ist das Ringlein anzusehn!

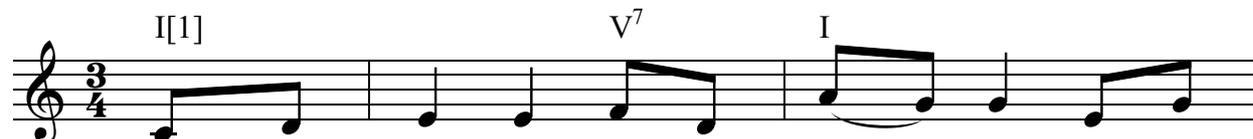
Weißt Du, Wieviel Sternlein Stehen



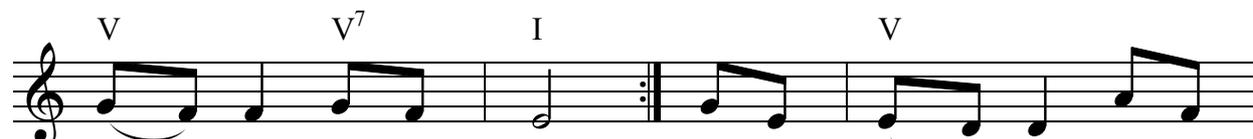
Key:

Words and Music: (M) German Traditional, (W) Wilhelm Hey

VERSES



1. Weißt du, wie - viel' Stern - lein steh-___ en an dem
 Weißt du, wie - viel' Wol - ken geh-___ en weit - hin
 2. Weißt du, wie - viel' Mück - lein spie-___ len in der
 Wie - viel' Fisch - lein auch sich küh-___ len in der
 3. Weißt du, wie - viel' Kin - der früh-___ e steh'n aus
 dass sie oh - ne Sorg' und Müh-___ e fröh - lich



1. blau-___ en Him - mels - zelt? 1. Gott, der Herr,___ hat sie ge -
 ü-___ ber al - le Welt?
 2. hel-___ len Son - nen - glut? 2. Gott, der Herr,___ rief sie beim
 kla-___ ren Was - ser - flut?
 3. ih-___ rem Bett - chen auf, 3. Gott im Him-___ mel hat an
 sind___ im Ta - ges - lauf?



1. zäh-___ let, dass ihm auch___ nicht ei - nes feh-___ let an der
 2. Na-___ men, dass sie all___ ins Le - ben ka-___ men, dass sie
 3. al-___ len sei - ne Lust___ und Wohl - ge - fal-___ len, kennt auch



1. gan - zen gro - ßen Zahl,___ an der gan-___ zen gro - ßen Zahl.
 2. nun so fröh - lich sind,___ dass sie nun___ so fröh - lich sind.
 3. dich und hat dich lieb,___ kennt auch dich___ und hat dich lieb.

Weißt Du, Wieviel Sternlein Stehen

Words and Music: (M) German Traditional, (W) Wilhelm Hey

Key: Tempo:

VERSE 1

I[1] V⁷ I V V⁷ I
 Weißt du wieviel' Sternlein stehen an dem blauen Himmelszelt?
 V⁷ I V V⁷ I
 Weißt du wieviel' Wolken gehen weit hinüber alle Welt?
 V I
 Gott, der Herr, hat sie gezählet,
 V I
 dass ihm auch nicht eines fehlet
 V⁷ I ii V⁷ I
 an der ganzen großen Zahl, an der ganzen großen Zahl.

VERSE 2

I[1] V⁷ I V V⁷ I
 Weißt du wieviel' Mücklein spielen in der hellen Sonnenglut?
 V⁷ I V V⁷ I
 Wieviel' Fischlein auch sich kühlen in der klaren Wasserflut?
 V I
 Gott, der Herr, rief sie beim Namen,
 V I
 dass sie all ins Leben kamen,
 V⁷ I ii V⁷ I
 dass sie nun so fröhlich sind, dass sie nun so fröhlich sind.

VERSE 3

I[1] V⁷ I V V⁷ I
 Weißt du wieviel' Kinder frühe steh'n aus ihrem Bettchen auf,
 V⁷ I V V⁷ I
 dass sie ohne Sorg' und Mühe fröhlich sind im Tageslauf?
 V I V I
 Gott im Himmel hat an allen seine Lust und Wohlgefallen,
 V⁷ I ii V⁷
 kennt auch dich und hat dich lieb, kennt auch dich und hat
 I
 dich lieb.

Widewidewenne

♩ = Key:

Words and Music: Traditional

VERSES

I[1] V⁷ I

Wi - de - wi - de - wen - ne heißt mei - ne Put - hen - ne.

V⁷ I V⁷ I

1. Kann - nicht - ruhn heißt mein Huhn, Wa - ckel - schwanz heißt mei - ne Gans.
2. Schwarz - und - weiß heißt meine Geiß, Kur - ze - bein heißt mein ___ Schwein.
3. Eh - ren - wert heißt mein Pferd, Gu - te - Muh heißt mei - ne Kuh.
4. Wet - ter - mann heißt mein Hahn, Kun - ter - bunt heißt mein ___ Hund.
5. Le - be - recht heißt mein Knecht, Hoch - be - tagt, heißt mei - ne Magd.

V⁷ I

Wi - de - wi - de - wen - ne heißt mei - ne Put - hen - ne.

Widewidewenne

Words and Music: Traditional

Key: Tempo:

VERSE 1

I[1] V⁷ I
 Widewidewenne heißt meine Puthenne,
 V⁷ I
 Kann-nicht-ruhn heißt mein Huhn,
 V⁷ I
 Wackelschwanz heißt meine Gans.
 I V⁷ I
 Widewidewenne heißt meine Puthenne.

VERSE 2

I[1] V⁷ I
 Widewidewenne heißt meine Puthenne,
 V⁷ I
 Schwarz-und-weiß heißt meine Geiß,
 V⁷ I
 Kurzebein heißt mein Schwein.
 I V⁷ I
 Widewidewenne heißt meine Puthenne.

VERSE 3

I[1] V⁷ I
 Widewidewenne heißt meine Puthenne,
 V⁷ I
 Ehrenwert heißt mein Pferd,
 V⁷ I
 Gute-Muh heißt meine Kuh.
 I V⁷ I
 Widewidewenne heißt meine Puthenne.

Diese Seite bleibt aus editorischen Gründen leer.

Anhang: Gitarren-Griffbilder

Auf den folgenden Seiten sind sämtliche Gitarrenakkorde enthalten, die in den Schulungen und gemafreien Liedersammlungen von **acaChords** vorkommen.

Das betrifft jedoch nur die Akkorde in den 6 Dur-Tonarten

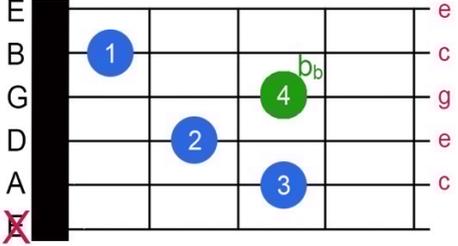
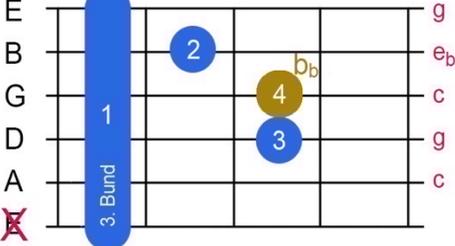
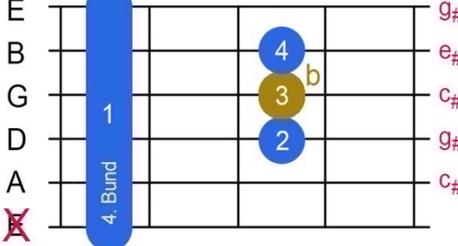
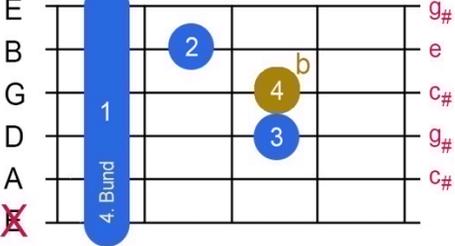
C, D, E, F, G, A

sowie in den 3 Moll-Tonarten

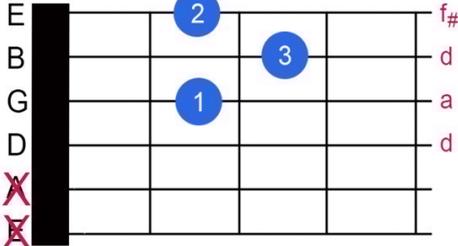
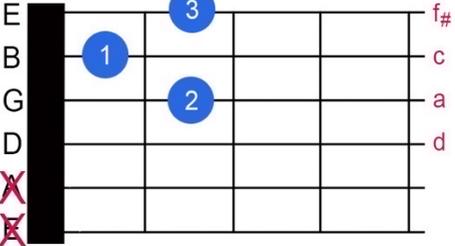
Am, Em, Dm

Andere Tonarten haben für Gitarre keine individuelle Bedeutung, da sie aus den oben genannten durch Verwendung eines Kapodasters problemlos abgeleitet werden können.

C und C \sharp

<p>C-Dur und C⁷</p>  <p>Durch Aufsetzen des kleinen Fingers (4) wird der C-Dur Akkord zu C⁷.</p>	<p>Cm und Cm⁷</p>  <p>Durch Abheben des kleinen Fingers (4) wird der Cm Akkord zu Cm⁷.</p>
<p>C\sharp-Dur und C\sharp⁷ (= D\flat-Dur und D\flat⁷)</p>  <p>Im Quintenzirkel gibt es die Tonart C\sharp-Dur nicht, und somit auch nicht den gleichnamigen Akkord. Aber es gibt C\sharp-Dur in der generischen acaChords Notation als <i>relative</i> Stufennummer. (Der C\sharp-Dur Akkord spielt u.a. auf Stufe III in der Tonart A-Dur und auf Stufe VI in der Tonart E-Dur eine Rolle.)</p>	<p>C\sharpm und C\sharpm⁷</p> 

D

<p>D-Dur</p> 	<p>D⁷</p> 
---	--

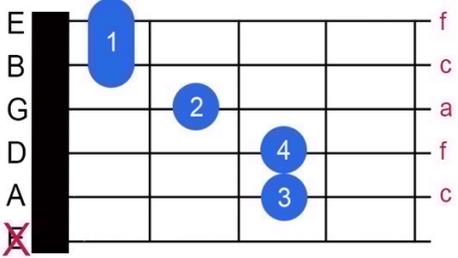
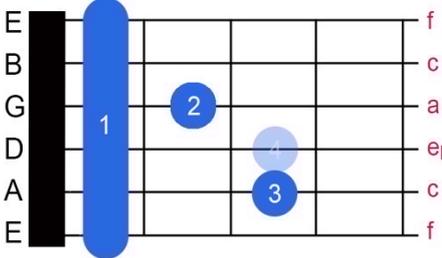
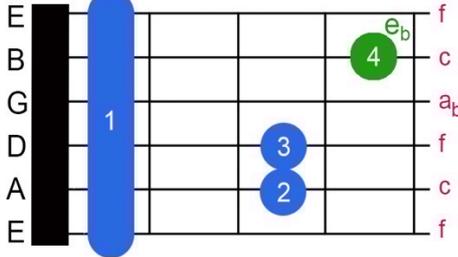
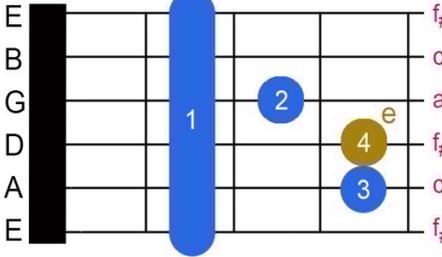
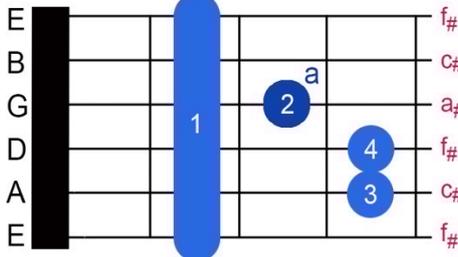
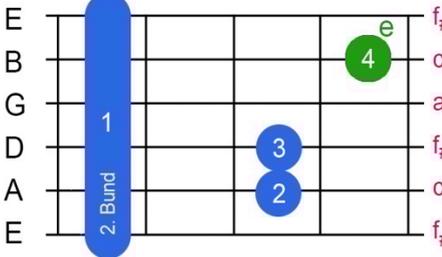
Griffbilder der verwendeten Gitarrenakkorde

<p>Dm</p>	<p>Dm⁷</p>
------------------	------------------------------

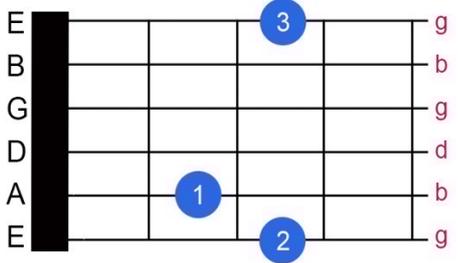
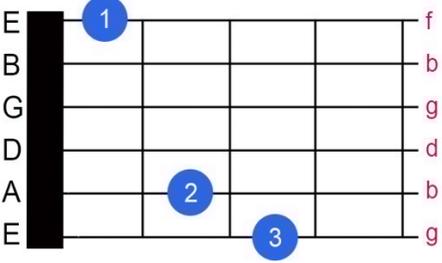
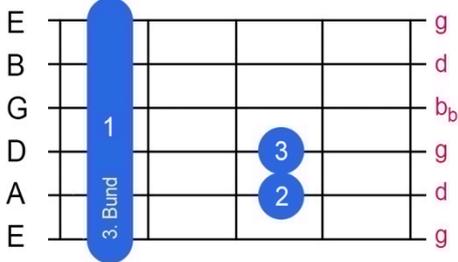
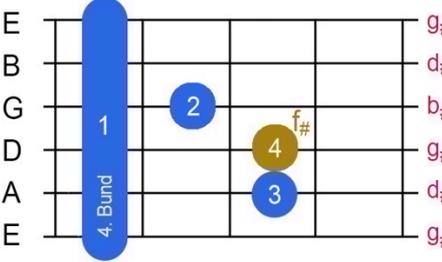
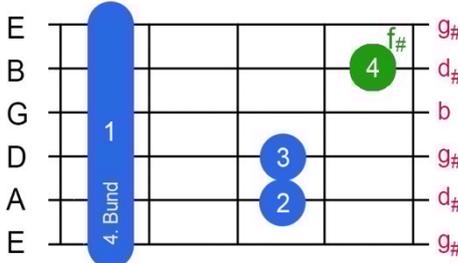
E und E_b

<p>E-Dur und E⁷</p> <p>Durch Aufsetzen des kleinen Fingers (4) wird der E-Dur Akkord zu E⁷. Alternativ kann der Ringfinger (3) hochgenommen werden.</p>	<p>E-Dur und Em</p> <p>Durch Abheben des Zeigefingers (1) wird der E-Dur Akkord zu Em.</p>
<p>Em und Em⁷</p> <p>Durch Aufsetzen des kleinen Fingers (4) wird der Em Akkord zu Em⁷. Alternativ kann der Ringfinger (3) hochgenommen werden. Das würde zu dem Einfinger-Akkord Em⁷ führen.</p>	<p>E_b-Dur</p>

F und F#

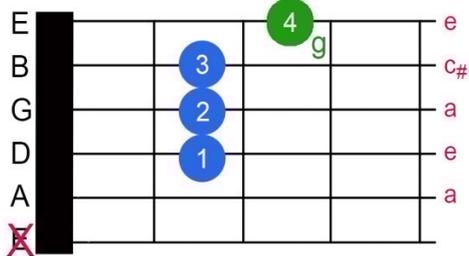
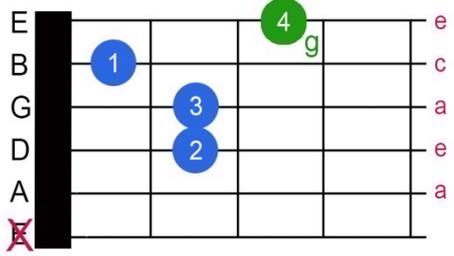
<p>F-Dur</p>  <p>In mehrstimmigen klassischen Gitarrenstücken sowie im Fingerpicking wird dieser Standard-Akkord sehr häufig abgewandelt gegriffen: der Ringfinger (3) nimmt die Position des kleinen Fingers (4) ein, der dadurch frei wird und für weitere Noten, die aus dem Akkord heraus gespielt werden sollen, verwendet werden kann.</p>	<p>F⁷</p>  <p>Durch Abheben des kleinen Fingers (4) wird der F-Dur Akkord zu F⁷.</p>
<p>Fm und Fm⁷</p>  <p>Durch Aufsetzen des kleinen Fingers (4) wird der Fm Akkord zu Fm⁷. Alternativ kommt man vom Fm Akkord zu Fm⁷ durch Hochnehmen des Ringfingers (3).</p>	<p>F#-Dur und F#⁷</p>  <p>Durch Abheben des kleinen Fingers (4) wird der F-Dur Akkord zu F⁷.</p>
<p>F#-Dur und F#m</p>  <p>Durch Abheben des Mittelfingers (2) wird der F#-Dur Akkord zu F#m.</p>	<p>F#m und F#m⁷</p>  <p>Durch Aufsetzen des kleinen Fingers (4) wird der F#m Akkord zu F#m⁷. Alternativ kann der Ringfinger (3) hochgenommen werden.</p>

G und G \sharp

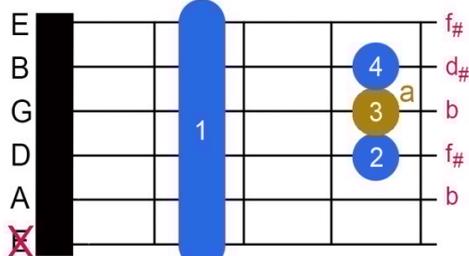
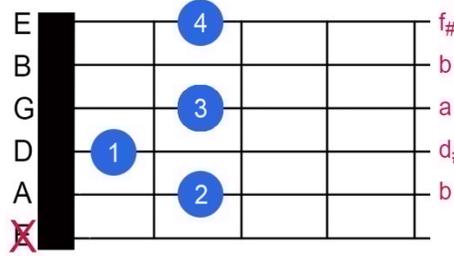
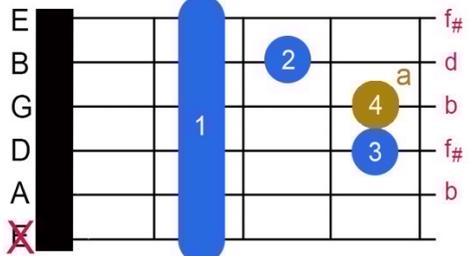
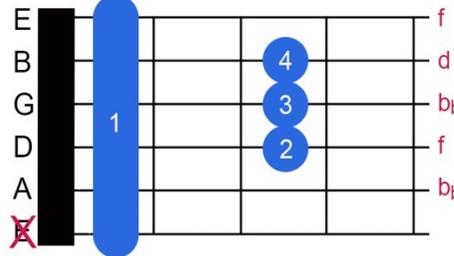
<p>G-Dur</p>  <p>Der abgebildete 1-2-3 Fingersatz entspricht dem des Standard-Griffbildes. Für das mehrstimmige Gitarrenspiel ist jedoch der 2-3-4-Fingersatz besser geeignet; der Zeigefinger wird dabei nicht verwendet.</p>	<p>G⁷</p> 
<p>Gm</p> 	<p>G\sharp-Dur und G\sharp⁷ (= A\flat-Dur und A\flat⁷)</p>  <p>Durch Abheben des kleinen Fingers (4) wird der G\sharp-Dur Akkord zu G\sharp⁷.</p> <p>Im Quintenzirkel gibt es die Tonart G\sharp-Dur nicht, und somit auch nicht den gleichnamigen Akkord. Jedoch gibt es G\sharp-Dur in der generischen acaChords Notation als <i>relative</i> Stufennummer. (Der G\sharp-Dur Akkord spielt u.a. auf Stufe III in der Tonart E-Dur eine Rolle.)</p>
<p>G\sharpm und G\sharpm⁷</p>  <p>Durch Aufsetzen des kleinen Fingers (4) wird der G\sharpm Akkord zu G\sharpm⁷. Alternativ kann der Ringfinger (3) hochgenommen werden.</p>	

Griffbilder der verwendeten Gitarrenakkorde

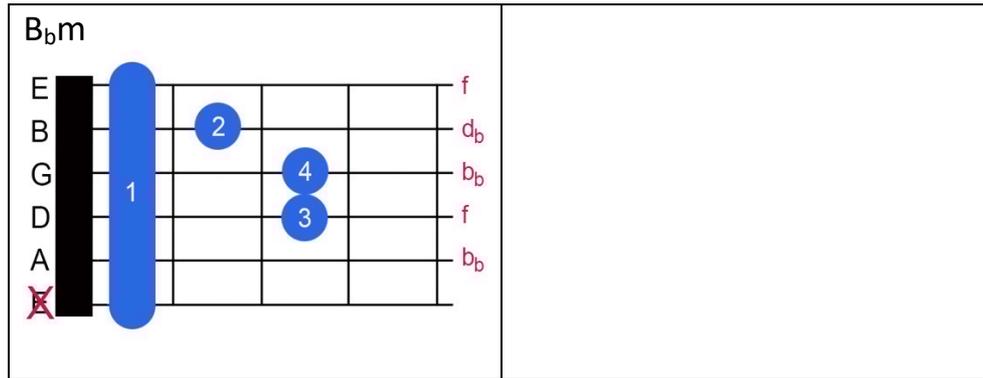
A

<p>A-Dur und A⁷</p>  <p>Durch Aufsetzen des kleinen Fingers (4) wird der A-Dur Akkord zu A⁷. Alternativ kann der Mittelfinger (2) hochgenommen werden.</p>		<p>Am und Am⁷</p>  <p>Durch Aufsetzen des kleinen Fingers (4) wird der Am Akkord zu Am⁷. Alternativ kann der Ringfinger (3) hochgenommen werden.</p>	
---	--	--	--

B und B_b

<p>B-Dur und B⁷</p>  <p>Durch Abheben des Ringfingers (3) wird der B-Dur Akkord zu B⁷.</p>		<p>B⁷ (klassisches Griffbild)</p> 	
<p>Bm und Bm⁷</p>  <p>Durch Abheben des Ringfingers (4) wird der Bm Akkord zu Bm⁷.</p>		<p>B_b-Dur</p> 	

Griffbilder der verwendeten Gitarrenakkorde



Griffbilder der verwendeten Gitarrenakkorde